

Strategische Lawinenkunde



Dr. Jörg Stein
Böblingen, 19.12.2012

Strategische Lawinenkunde

Das Konzept SnowCard in drei Kapiteln

Kapitel 1

- Einführung
- Faktor Mensch
- Snowcard
- Lawinenlagebericht
- Differenzierte Beurteilung
- Drei Stellschrauben
- Kompetenzbereiche



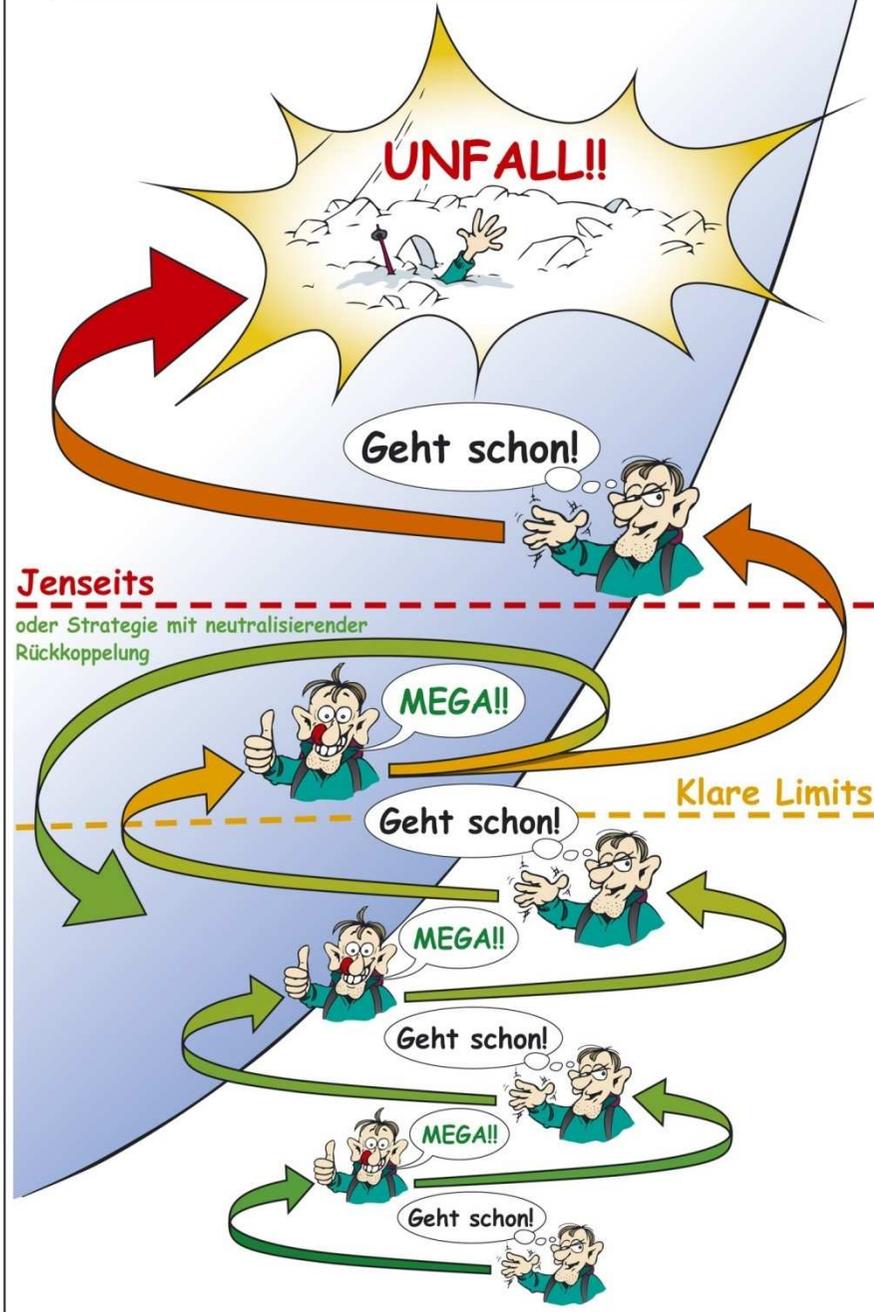
Faszination Schnee



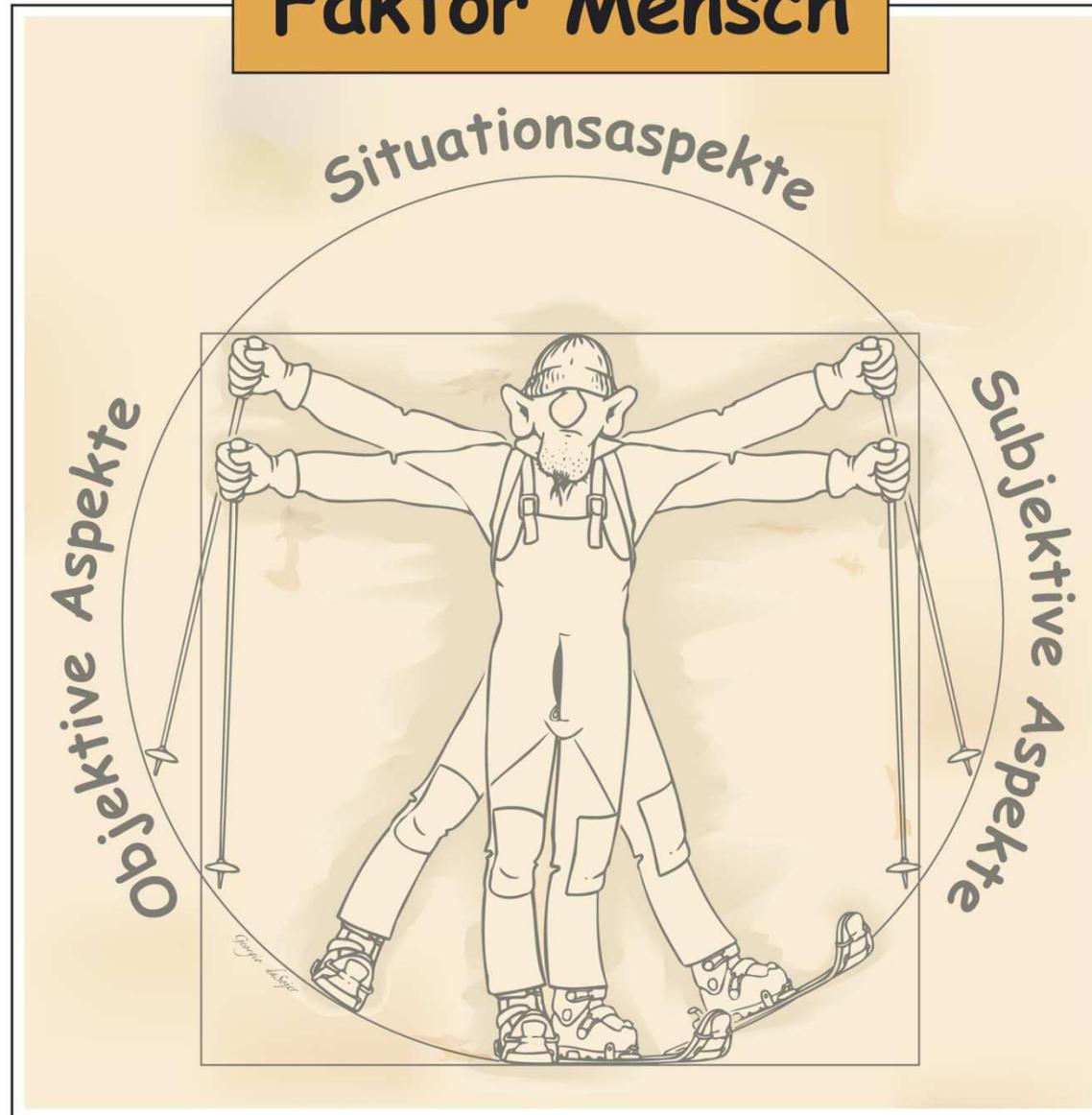


Lawinengefahr

Verstärkende Rückkoppelung



Faktor Mensch



Objektive Aspekte:

Gruppengröße, Kondition u. Können, Tourenplanung

Subjektive Aspekte:

Wahrnehmung ist selektiv, Hypothesen sind resistent und wirken entlastend, Verzicht schmerzt, Ideale der Gesellschaft, Gruppenthemen (Standards, Risky-Shift, Konformitätsdruck), Finaldenken, Skispuren, „Hinterher“, Konzentration

Systemimmanente Aspekte:

Intuition \Leftrightarrow objektive Kriterien, unsicheres Wissen, komplexes Denken, verstärkende Rückkoppelung

Strategische Lawinenkunde

Das Konzept SnowCard: Kapitel 2

- Einführung
- Faktor Mensch
- Snowcard
- Lawinenlagebericht
- Strategie
- Differenzierte Beurteilung
- Drei Stellschrauben
- Kompetenzbereiche



DAV SnowCard
Deutscher Alpenverein

Die drei Fragen zum Risiko-Check

1. Wie hoch ist die Gefahrenstufe?
Informationsbasis: Lawinenlagebericht (LLB)

2. Wie steil ist die steilste Stelle im Hang?
Suche die steilste Stelle größer als ca. 10 x 10 Meter im Einzugsbereich. Der Einzugsbereich richtet sich nach der **Gefahrenstufe**:

1	2	3	4
Unmittelbarer Bereich der Spur	Umkreis von 20–40 Meter um die Spur	Gesamter Hang und weite Auslaufbereiche	Gesamter Hangbereich und sehr weite Abstände von Steilhängen

3. Ist die Hangexposition/-form günstig oder ungünstig?
Bist du dir unsicher, nehme ungünstig an!

Geringes Risiko	Vorsicht Entlastungsabstände + kleinere Gruppen	Hohes Risiko
-----------------	---	--------------

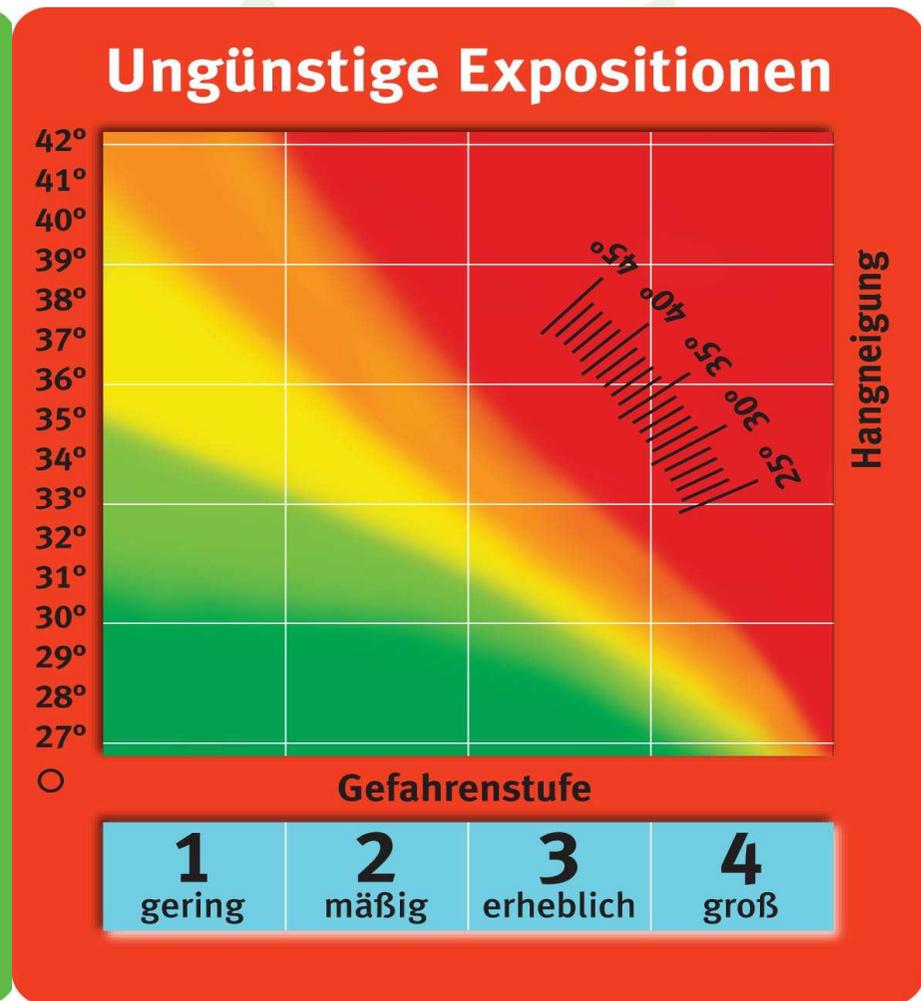
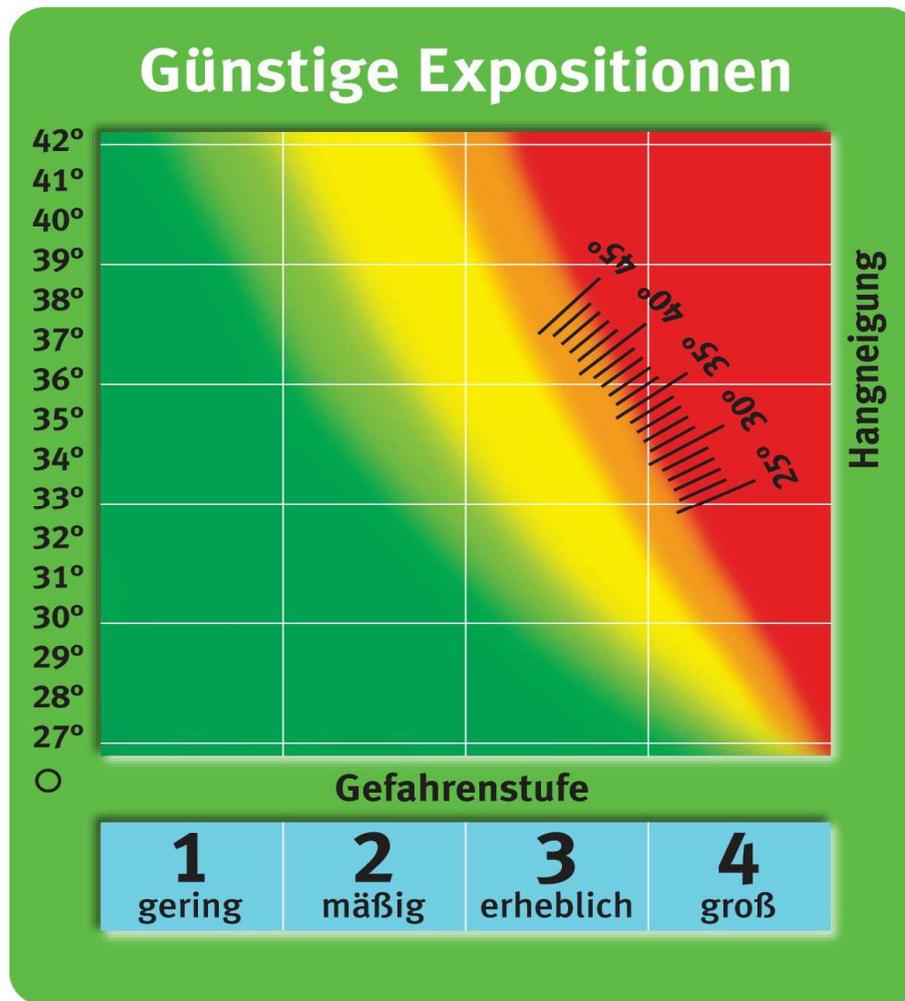
weitere Infos unter www.av-snowcard.de

Nur anwendbar bei Landkarten mit Höhenlinienabstand 20m

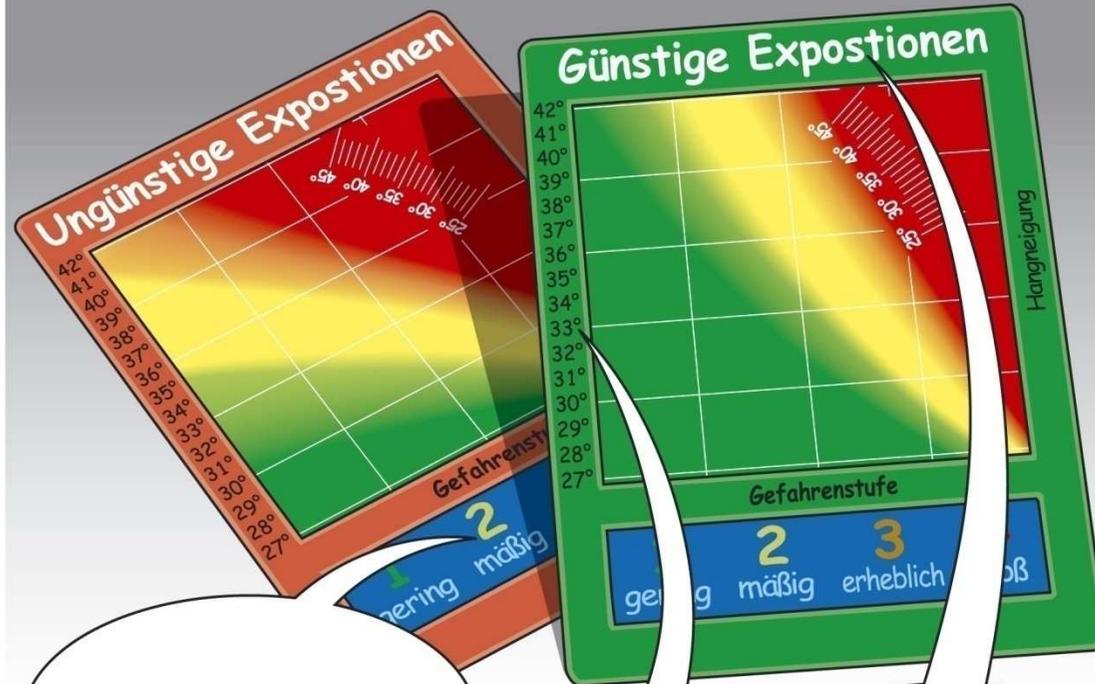
1:25.000 1:50.000

15° 20° 30° 45° 50° 15° 20° 25° 30° 35° 40° 45° 50°

Hilfsmittel SnowCard:



Drei Hauptfragen



1. Gefahrenstufe
(Lawinenlagebericht)

2. Steilheit
(Einzugsbereich)

3. Exposition
(günstig/ungünstig)

Geringes Risiko

oder

Vorsicht:

Entlastungsabstände
+ kleinere Gruppen

oder

Hohes Risiko

Drei Hauptfragen:

1. Gefahrenstufe

2. Steilheit

3. Ungünstig/Günstig

DAV
Deutscher Alpenverein

SnowCard

weitere Infos unter www.av-snowcard.de

Die drei Fragen zum Risiko-Check

- 1. Wie hoch ist die Gefahrenstufe?**
Informationsbasis: Lawinenlagebericht (LLB)
- 2. Wie steil ist die steilste Stelle im Hang?**
Suche die steilste Stelle größer als ca. 10 x 10 Meter im Einzugsbereich. Der Einzugsbereich richtet sich nach der **Gefahrenstufe**:

1	2	3	4
Unmittelbarer Bereich der Spur	Umkreis von 20–40 Meter um die Spur	Gesamter Hang und weite Auslaufbereiche	Gesamter Hangbereich und sehr weite Abstände von Steilhängen

- 3. Ist die Hangexposition/-form günstig oder ungünstig?**
Bist du dir unsicher, nehme ungünstig an!

Geringes Risiko	Vorsicht Entlastungsabstände + kleinere Gruppen	Hohes Risiko
-----------------	---	--------------

Nur anwendbar bei Landkarten mit Höhenlinienabstand 20m

1:50.000 1:25.000

15° 20° 30° 45° 50° 15° 20° 25° 30° 35° 40° 45° 50°

Europäische Gefahrenskala

Gefahrenstufe	Schneestabilität	Auslösewahrscheinlichkeit	Hinweise/Empfehlungen für Personen außerhalb gesicherter Zonen
1 gering	Die Schneedecke ist allgemein gut verfestigt und stabil.	Auslösung ist allgemein nur bei großer Zusatzbelastung an vereinzelt Stellen im extremen Steilgelände* möglich. Spontan sind nur Rutsche und kleine Lawinen möglich.	Allgemein sichere Tourenverhältnisse.
2 mäßig	Die Schneedecke ist an einigen Steilhängen* nur mäßig verfestigt, ansonsten allgemein gut verfestigt.	Eine Lawinenauslösung ist insbesondere bei großer Zusatzbelastung vor allem an den angegebenen Steilhängen* möglich. Große spontane Lawinen sind nicht zu erwarten.	Unter Berücksichtigung lokaler Gefahrenstellen günstige Tourenverhältnisse.
3 erheblich	Die Schneedecke ist an vielen Steilhängen* mäßig bis schwach verfestigt.	Eine Lawinenauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung vor allem an den angegebenen Steilhängen* möglich. Fallweise sind spontan einige mittlere, vereinzelt aber auch große Lawinen möglich.	Skitouren erfordern lawinenkundliches Beurteilungsvermögen. Tourenmöglichkeiten eingeschränkt.
4 groß	Die Schneedecke ist an den meisten Steilhängen schwach verfestigt.	Auslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung an den meisten Steilhängen wahrscheinlich. Fallweise sind spontan viele mittlere, mehrfach auch große Lawinen zu erwarten.	Skitouren erfordern großes lawinenkundliches Beurteilungsvermögen. Tourenmöglichkeiten stark eingeschränkt.
5 sehr groß	Die Schneedecke ist allgemein schwach verfestigt und weitgehend instabil.	Spontan sind viele große Lawinen, auch in mäßig steilem Gelände zu erwarten.	Skitouren sind allgemein nicht möglich.

* Das lawinengefährdete Gelände ist im Lawinenlagebericht im Allgemeinen näher beschrieben. Fachbegriffe und Definitionen sind im Glossar (z.B. unter www.lawinen.org) aufgelistet. **Achtung:** Ab 2003 neue Definition bei den Zusatzbelastungen (**groß:** u.a. auch einzelner Alpinist; **gering:** u.a. auch Gruppe mit Entlastungsabständen), der Hangneigung und der Lawinengrößen.

Zusatzbelastung

gering	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelner Skifahrer oder Snowboarder, sanft schwingend, nicht stürzend • Gruppe mit Entlastungsabständen (mindestens 10 m) • Einzelner Schneeschuhgeher
gross	<ul style="list-style-type: none"> • Zwei oder mehrere Skifahrer/Snowboarder/etc. ohne Entlastungsabstände • Pistenfahrzeug, Schneefeldsprengung • Auch einzelner Fussgänger/Alpinist

2	mäßig	einigen Steilhängen* nur mäßig verfestigt, ansonsten allgemein gut verfestigt.	bei großer Zusatzbelastung vor allem an den angegebenen Steilhängen* möglich. Große spontane Lawinen sind nicht zu erwarten.	Gefahrenstellen günstige Tourenverhältnisse.										
3	erheblich	Die Schneedecke ist an vielen Steilhängen* mäßig bis schwach verfestigt.	Eine Lawinenauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung vor allem an den angegebenen Steilhängen* möglich. Fallweise sind spontan einige mittlere, vereinzelt aber auch große Lawinen möglich.	Skitouren erfordern lawinenkundliches Beurteilungsvermögen. Tourenmöglichkeiten eingeschränkt.										
4	groß	Die der sch	<table border="1" style="margin: auto;"> <thead> <tr> <th colspan="2">Hangneigung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>mässig steil</td> <td>≤ 30°</td> </tr> <tr> <td>steil</td> <td>30 – 35°</td> </tr> <tr> <td>sehr steil</td> <td>35 – 40°</td> </tr> <tr> <td>extrem steil</td> <td>≥ 40°</td> </tr> </tbody> </table>		Hangneigung		mässig steil	≤ 30°	steil	30 – 35°	sehr steil	35 – 40°	extrem steil	≥ 40°
Hangneigung														
mässig steil	≤ 30°													
steil	30 – 35°													
sehr steil	35 – 40°													
extrem steil	≥ 40°													
5	sehr groß	Die allg und	itouren erfordern großes vinenkundliches Beurteilungsvermögen. Tourenmöglichkeiten stark eingeschränkt.											
			itouren sind allgemein nicht möglich.											

* Das lawinengefährdete Gelände ist im Lawinenlagebericht im Allgemeinen näher beschrieben. Fachbegriffe und Definitionen sind im Glossar (z.B. unter www.lawinen.org aufgelistet. **Achtung:** Ab 2003 neue Definition bei den Zusatzbelastungen (**groß:** u.a. auch einzelner Alpinist; **gering:** u.a. auch Gruppe mit Entlastungsabständen), der Hangneigung und der Lawinengrößen.

für den bayerischen Alpenraum



Umwelt

Montag, 22.02.2010, 07:30 Uhr



Oberhalb der Waldzone sind störanfällige Tribschneeansammlungen zu beachten. Hier kann bereits der einzelne Skifahrer eine Schneebrettlawine auslösen. Mit der Tageserwärmung und insbesondere bei Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr der Selbstauslösung von Lawinen im Tagesverlauf an.

Allgäuer Alpen	Ammergauer Alpen	Werdenfelser Alpen	Bayerische Voralpen	Chiemgauer Alpen	Berchtesgadener Alpen	
3	3	3	2	2	2	über der Waldzone Tribschnee und Nassschnee
2	2	2	1*	1*	1*	in tieferen Lagen Nassschneelawinen

Beurteilung der Lawinengefahr:

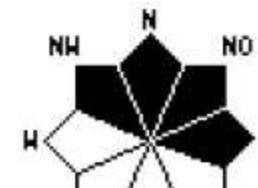
Es besteht von den Allgäuer Alpen bis zu den Werdenfelser Alpen oberhalb der Waldzone eine erhebliche Lawinengefahr, ansonsten ist die Lawinengefahr mäßig. Von den bayerischen Voralpen bis zu den Berchtesgadener Alpen herrscht unterhalb der Waldzone am Vormittag noch geringe Lawinengefahr, die im Tagesverlauf ebenso auf mäßig ansteigt. Gefahrenstellen, an denen Lawinen ausgelöst werden können, liegen oberhalb der Waldzone in kammnahen Steilhängen der Hangrichtungen Nordwest über Nord bis Ost sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Dort ist bereits bei geringer Zusatzbelastung, z.B. durch einen einzelnen Skifahrer eine Auslösung von Schneebrettlawinen möglich. Aufgrund des schlechten Schneedeckenfundaments ist nicht auszuschließen, dass oberflächlich ausgelöste Lawinen auf tiefere Schichten durchschlagen und somit auch größere Ausmaße annehmen.

Auf Grund der erwarteten Tageserwärmung und insbesondere bei Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf unterhalb von 2000m Selbstauslösungen von Lockerschnee und Schneebrettlawinen möglich, die meist am Boden abgleiten.

* Im Tagesverlauf
wegen Durchfeuchtung
Anstieg der Lawinengefahr



Gefahrenstellen vorwiegend
in den Hangrichtungen



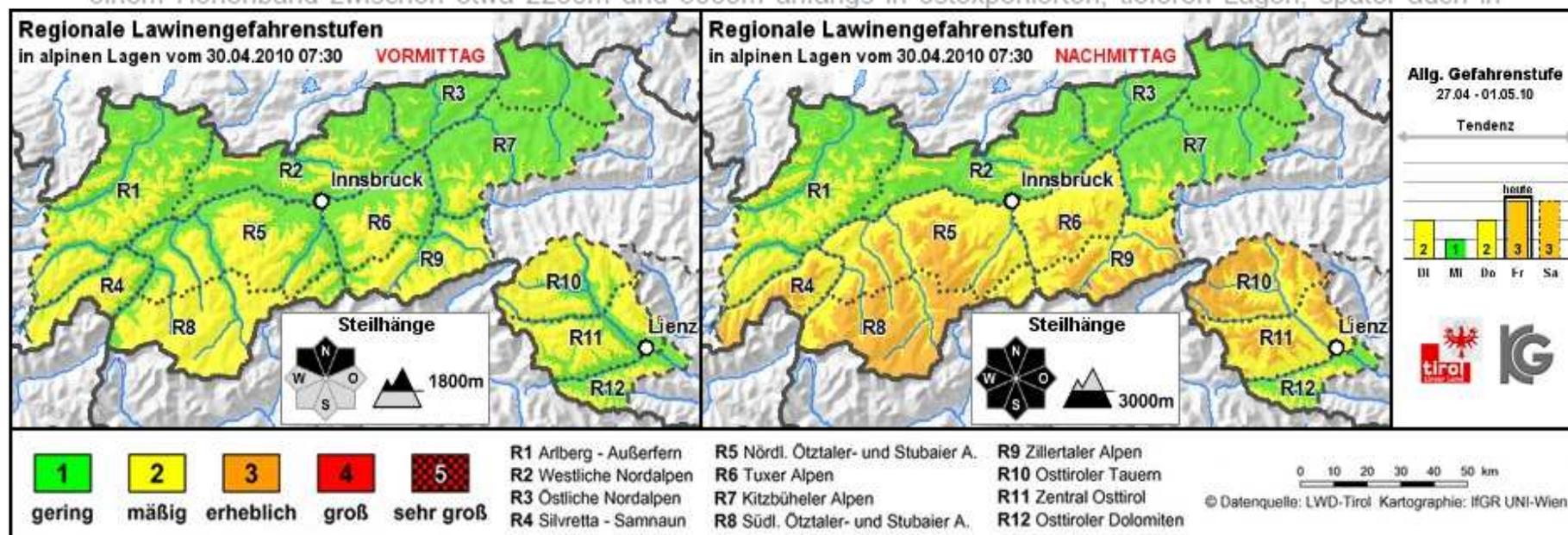
Voraussichtlich letzter Lawinenlagebericht der Saison - Rascher tageszeitlicher Anstieg der Gefahr



BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Morgenstunden herrschen meist noch recht günstige Tourenverhältnisse. Die Gefahr ist dabei unterhalb von 1800m allgemein gering, zwischen 1800m und 3000m mäßig, oberhalb von 3000m wiederum gering. Schneebrettlawinen können dann vor allem in sehr steilen Hängen im Nordsektor oberhalb von 2300m durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Die Gefahr steigt heute rasch an. In den inneralpinen Regionen wird ab den späten Vormittagsstunden in einem Höhenband zwischen etwa 2200m und 3000m anfangs in ostexponierten, tieferen Lagen, später auch in



Gleitfläche für Schneebrettlawinen kommt verbreitet das vom Hochwinter stammende Schwimmschneefundament in Frage. Dieses ist im Nordsektor oberhalb etwa 2400m meist noch trocken, in den übrigen Expositionen mit Schmelzformen durchmischt.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Nochmals sehr brauchbares Freizeitwetter im Gebirge. Die Sichten sind noch ausreichend und die hohen Wolken stören während des Tages kaum. Nachmittags Quellen und danach Schauer, vor allem im Karwendel könnte auch ein Gewitter dabei sein. Temperatur in 2000m 8 Grad, in 3000m 1 Grad. Mäßiger Südwestwind.

TENDENZ

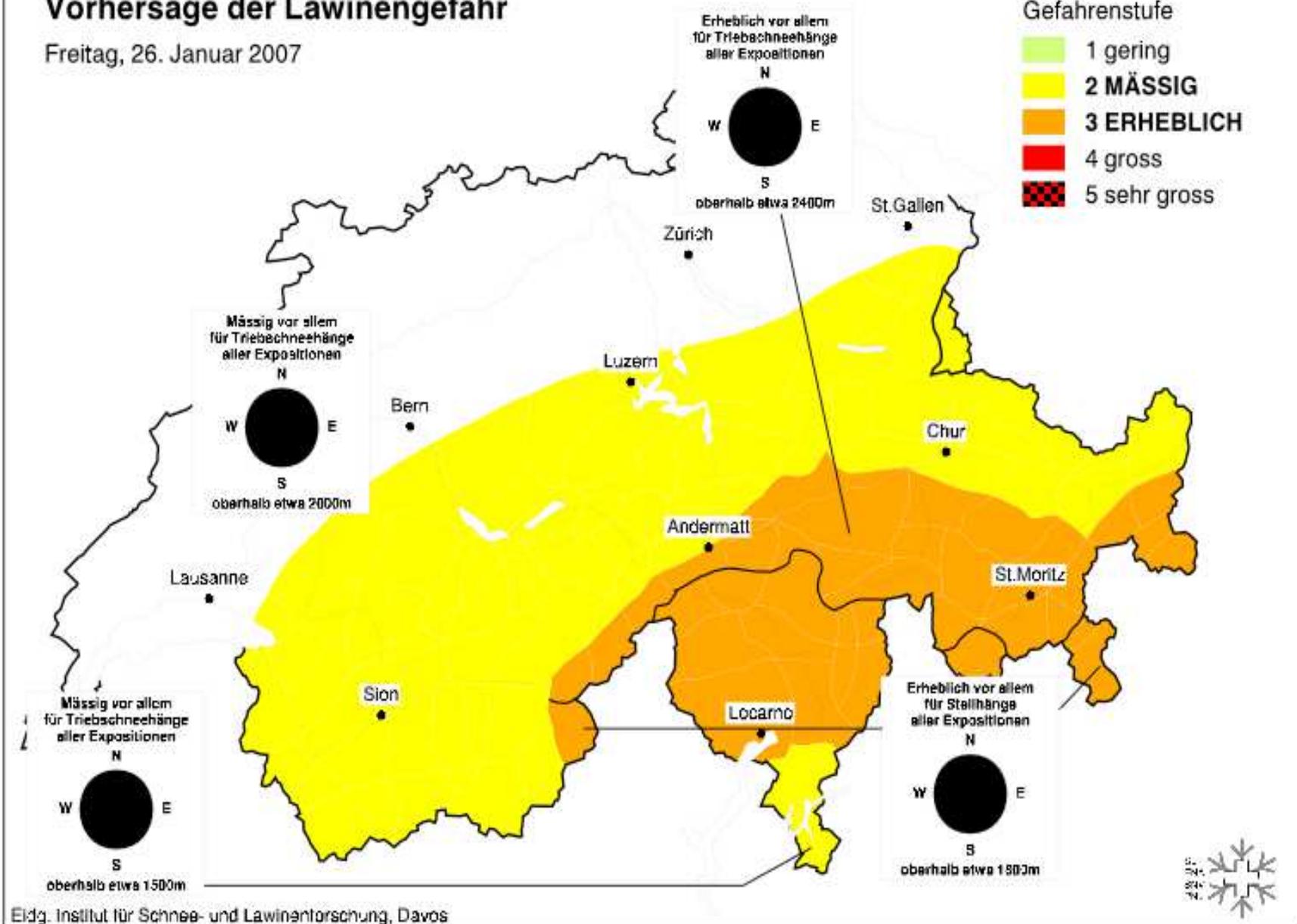
Die Gefahr von Nassschneelawinen nimmt in höheren Lagen durch den Temperaturrückgang langsam ab

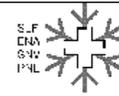
Vorhersage der Lawinengefahr

Freitag, 26. Januar 2007

Gefahrenstufe

- 1 gering
- 2 MÄSSIG
- 3 ERHEBLICH
- 4 gross
- 5 sehr gross





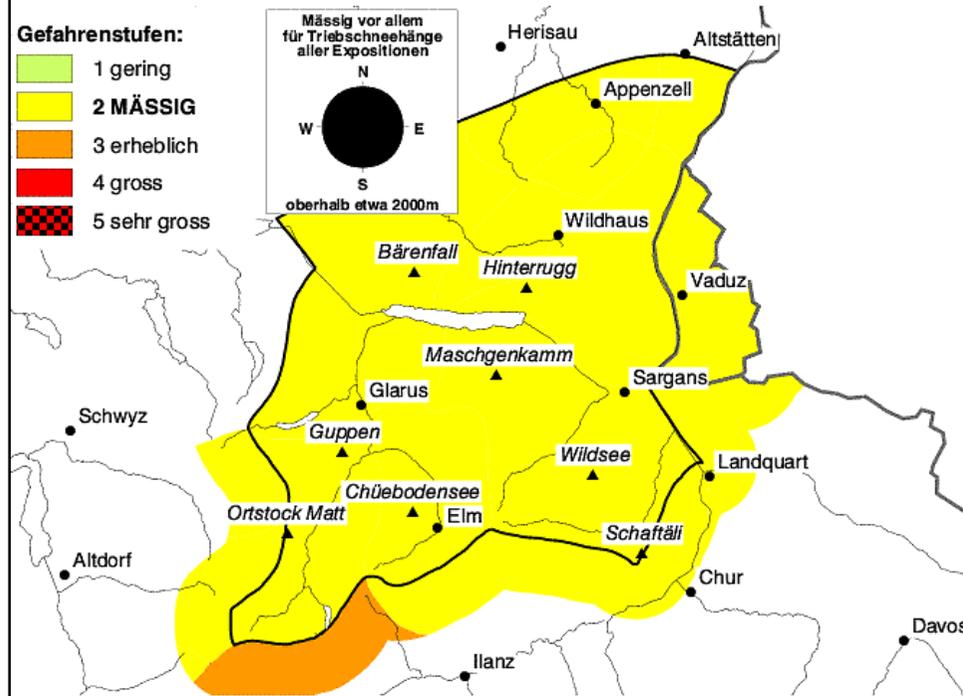
Tribschnee beachten

Mit anhaltender Kälte ändert sich die Lawinengefahr kaum. Der Tribschnee der letzten Tage ist stör-anfällig. Er liegt vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Einzelpersonen können Rutsche und kleinere Lawinen auslösen. Vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

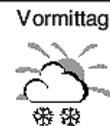
Gefahrenstufen:

- 1 gering
- 2 MÄSSIG**
- 3 erheblich
- 4 gross
- 5 sehr gross

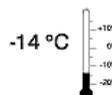
Mässig vor allem für Tribschneehänge aller Expositionen oberhalb etwa 2000m



Das Wetter heute auf dem Maschgenkamm auf 2019 m.ü.M.:
 (Quelle: MeteoSchweiz)



Wind und Lufttemperatur am Mittag
 schwacher Wind aus N



Aktuelle Schnee- und Wetterdaten von heute (07:00 h):

Schneestation	Schneehöhe	Neuschnee 24h	Schneestation	Schneehöhe	Neuschnee 24h
Bärenfall 1610m	35 cm	ca. 5 cm	Ortstock Matt 1830m	68 cm	0 cm
Chüebodensee 2050m	113 cm	0 cm	Wildsee 2460m	82 cm	0 cm
Guppen 1630m	66 cm	0 cm	Schafftäli 2170m	83 cm	ca. 5 cm

Windstation	Lufttemperatur	Temperaturänderung 24h	Windrichtung	Windstärke	Böen 24h
Mittler Blistock 2448m	-16 °C	3 °C	NW	20 km/h	27 km/h
Hinterrugg 2306m	-16 °C	1 °C	NE	8 km/h	41 km/h
Wildseehorn 2690m	-17 °C	3 °C	NW	20 km/h	37 km/h

Drei Hauptfragen:

1. Gefahrenstufe

2. Steilheit

3. Ungünstig/Günstig

DAV
Deutscher Alpenverein

SnowCard

weitere Infos unter www.av-snowcard.de

Die drei Fragen zum Risiko-Check

- 1. Wie hoch ist die Gefahrenstufe?**
Informationsbasis: Lawinenlagebericht (LLB)
- 2. Wie steil ist die steilste Stelle im Hang?**
Suche die steilste Stelle größer als ca. 10 x 10 Meter im Einzugsbereich. Der Einzugsbereich richtet sich nach der **Gefahrenstufe**:

1	2	3	4
Unmittelbarer Bereich der Spur	Umkreis von 20–40 Meter um die Spur	Gesamter Hang und weite Auslaufbereiche	Gesamter Hangbereich und sehr weite Abstände von Steilhängen

- 3. Ist die Hangexposition/-form günstig oder ungünstig?**
Bist du dir unsicher, nehme ungünstig an!

Geringes Risiko	Vorsicht Entlastungsabstände + kleinere Gruppen	Hohes Risiko
-----------------	---	--------------

Nur anwendbar bei Landkarten mit Höhenlinienabstand 20 m

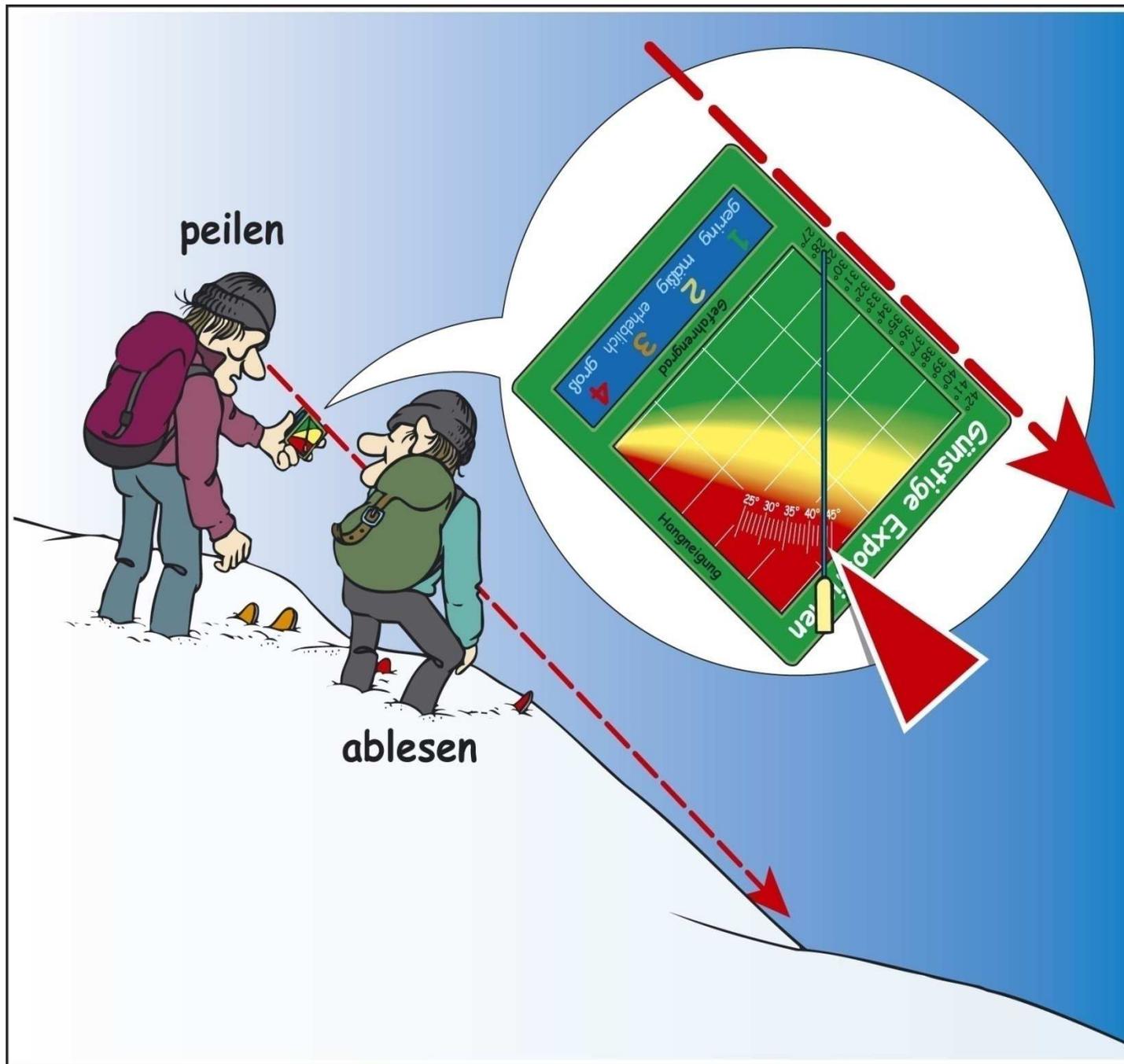
1:25.000 1:50.000

15° 20° 30° 40° 45° 50° 15° 20° 25° 30° 35° 40° 45° 50°

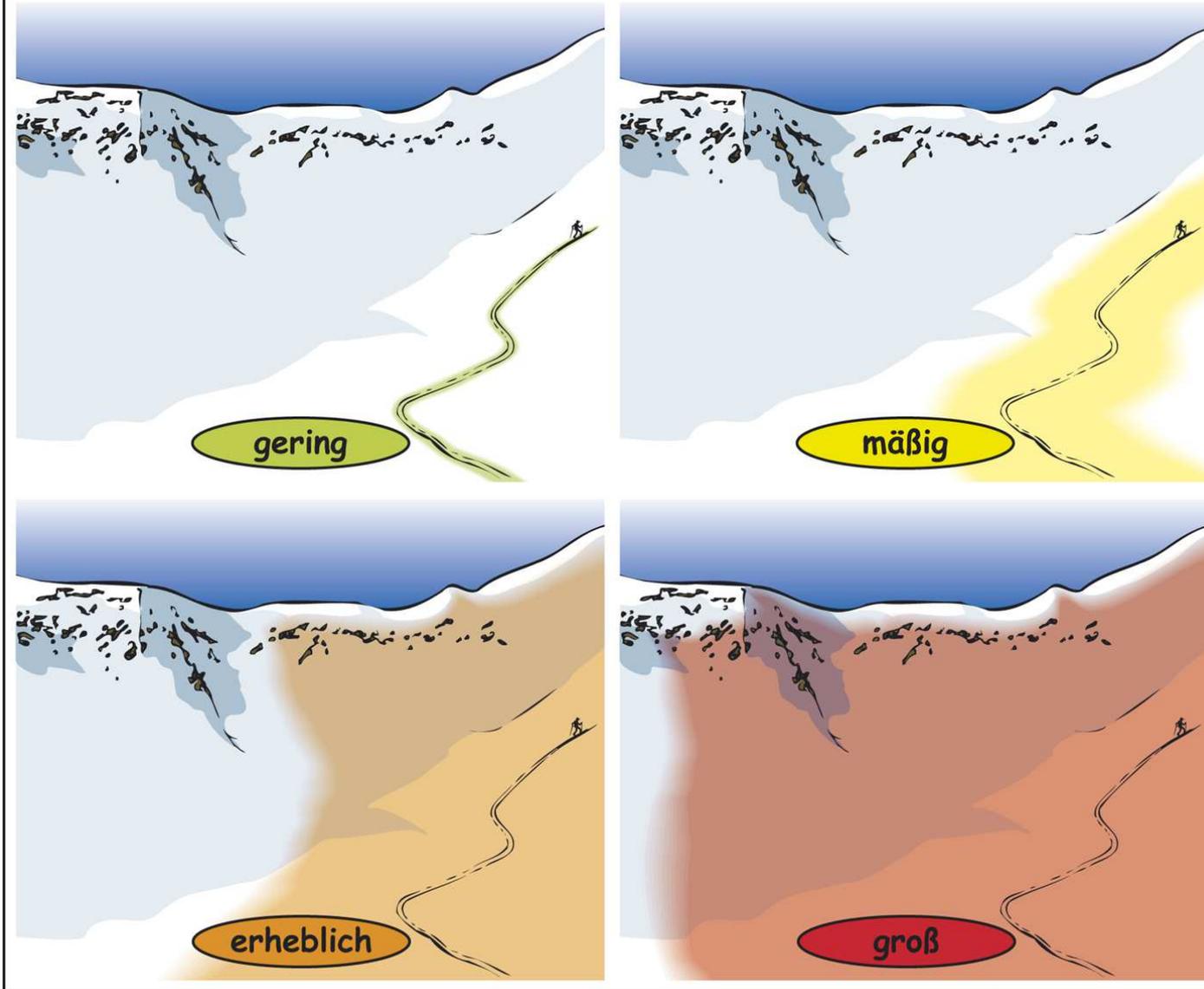
Steilheit messen/schätzen

Griffabdruck 10cm | 10cm | 10cm | 10cm = ca. 36°

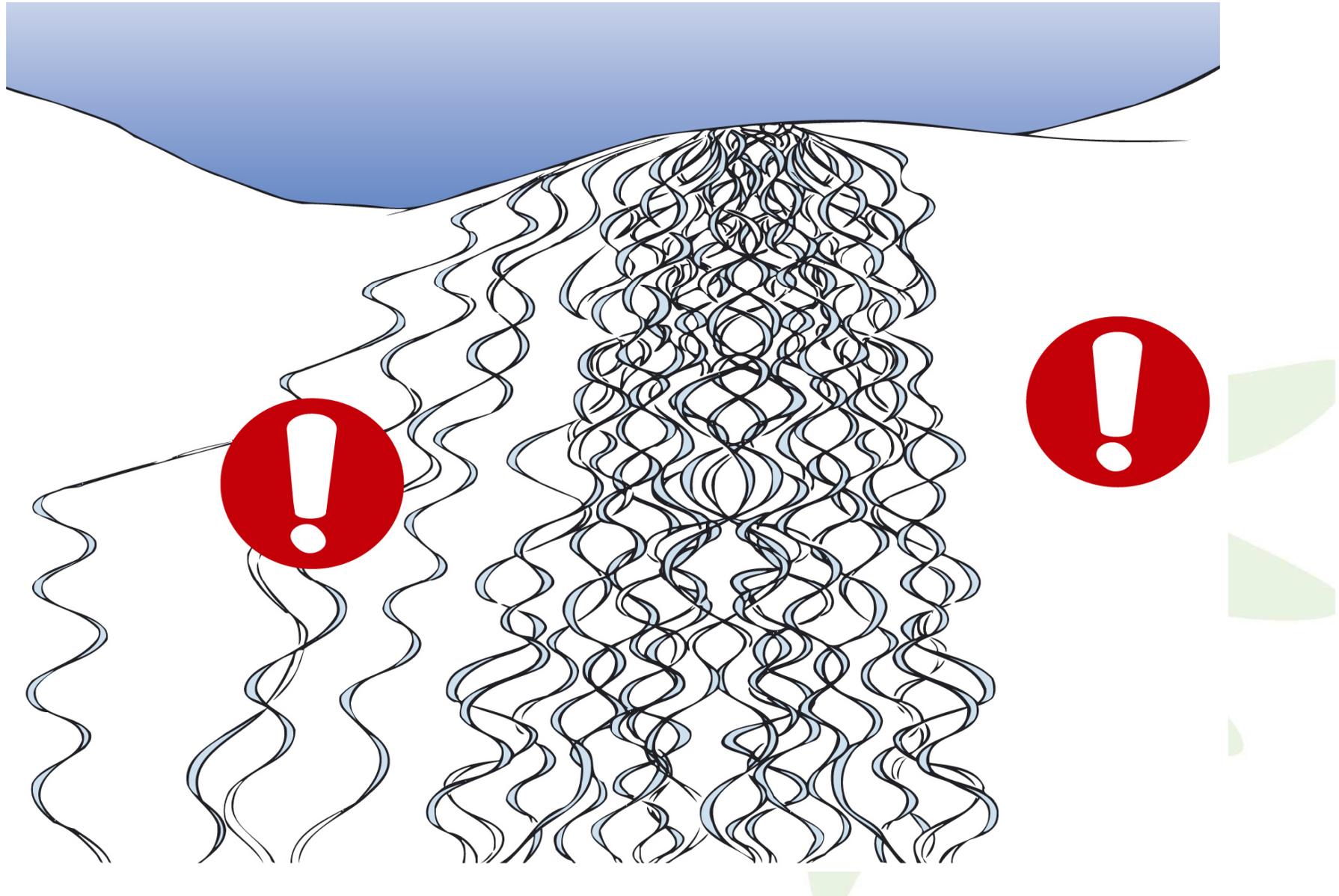
mind. 28-30°



Einzugsbereich



Steilheit bei Vielbefahren



Drei Hauptfragen:

1. Gefahrenstufe

2. Steilheit

3. Ungünstig/Günstig

DAV
Deutscher Alpenverein

SnowCard

weitere Infos unter www.av-snowcard.de

Die drei Fragen zum Risiko-Check

- 1. Wie hoch ist die Gefahrenstufe?**
Informationsbasis: Lawinenlagebericht (LLB)
- 2. Wie steil ist die steilste Stelle im Hang?**
Suche die steilste Stelle größer als ca. 10 x 10 Meter im Einzugsbereich. Der Einzugsbereich richtet sich nach der **Gefahrenstufe**:

1	2	3	4
Unmittelbarer Bereich der Spur	Umkreis von 20–40 Meter um die Spur	Gesamter Hang und weite Auslaufbereiche	Gesamter Hangbereich und sehr weite Abstände von Steilhängen

- 3. Ist die Hangexposition/-form günstig oder ungünstig?**
Bist du dir unsicher, nehme ungünstig an!

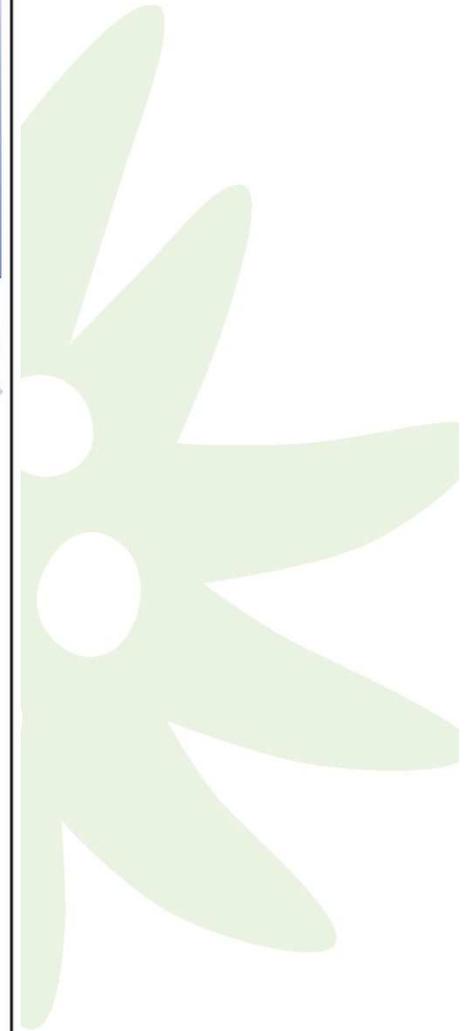
Geringes Risiko	Vorsicht Entlastungsabstände + kleinere Gruppen	Hohes Risiko
-----------------	---	--------------

Nur anwendbar bei Landkarten mit Höhenlinienabstand 20 m

1:25.000 1:50.000

15° 20° 30° 45° 50° 15° 20° 25° 30° 35° 40° 45° 50°

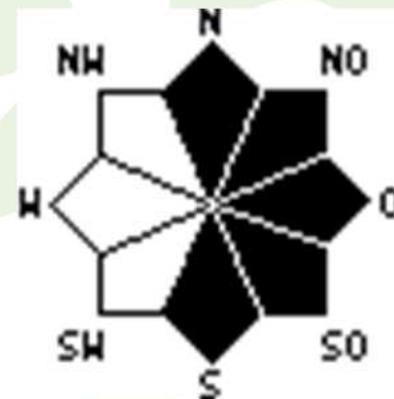
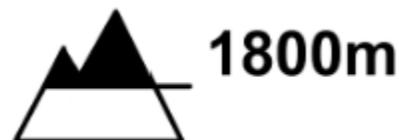
Exposition



Günstig - Ungünstig

Informationsquelle Lawinenlagebericht:

Gefahrenstellen, an denen Lawinen ausgelöst werden können, liegen **oberhalb der Waldzone in kammnahen Steilhängen der Hangrichtungen Nord über Ost bis Süd** sowie in **eingewehten Rinnen und Mulden**. Dort ist bereits bei geringer Zusatzbelastung, z.B. durch einen einzelnen Skifahrer...

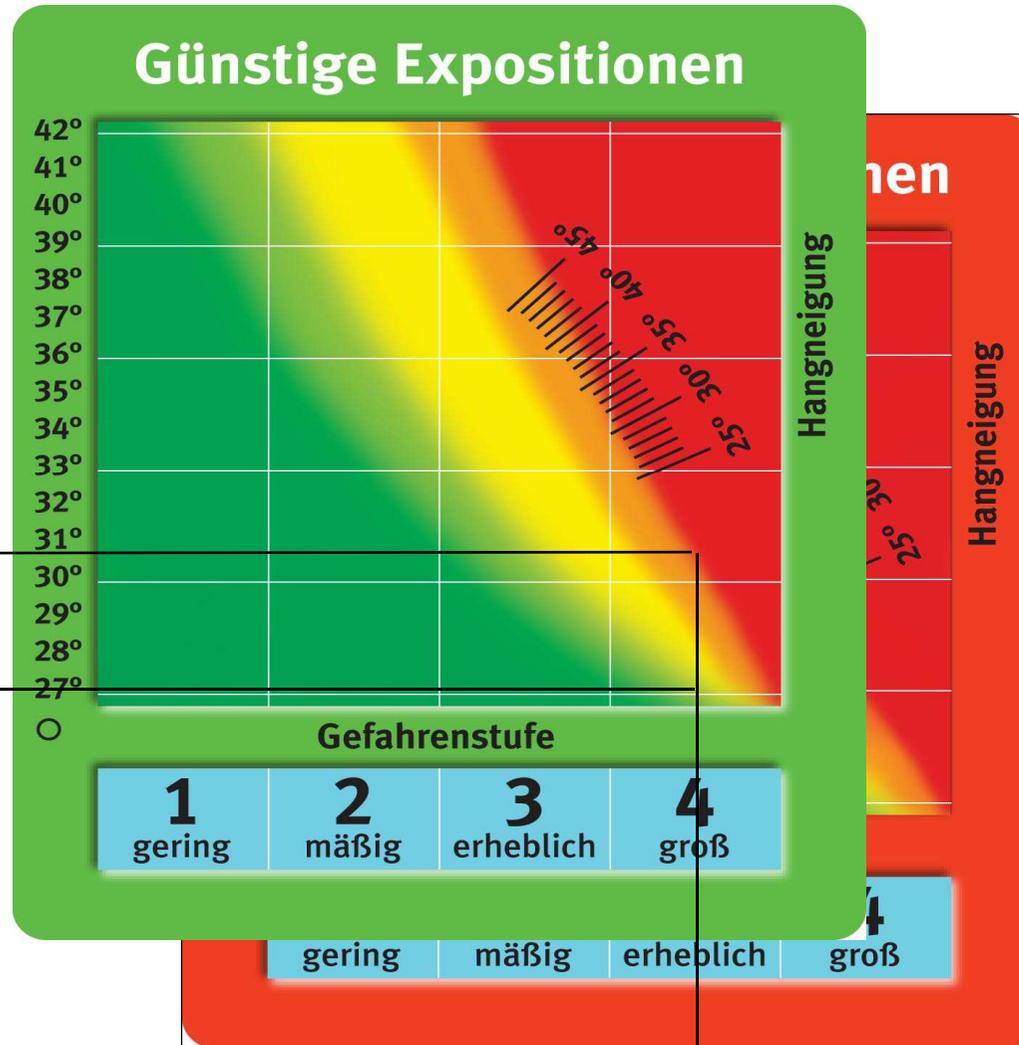


Restrisiko

Rot

Gelb

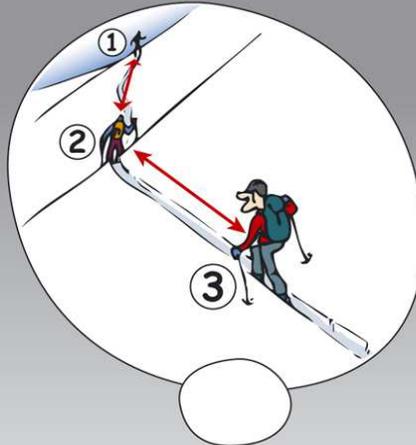
Grün



Mittig ablesen

Kippen des Prismas:
Rot = Ungünstig/ Grün = Günstig

Risikopotential



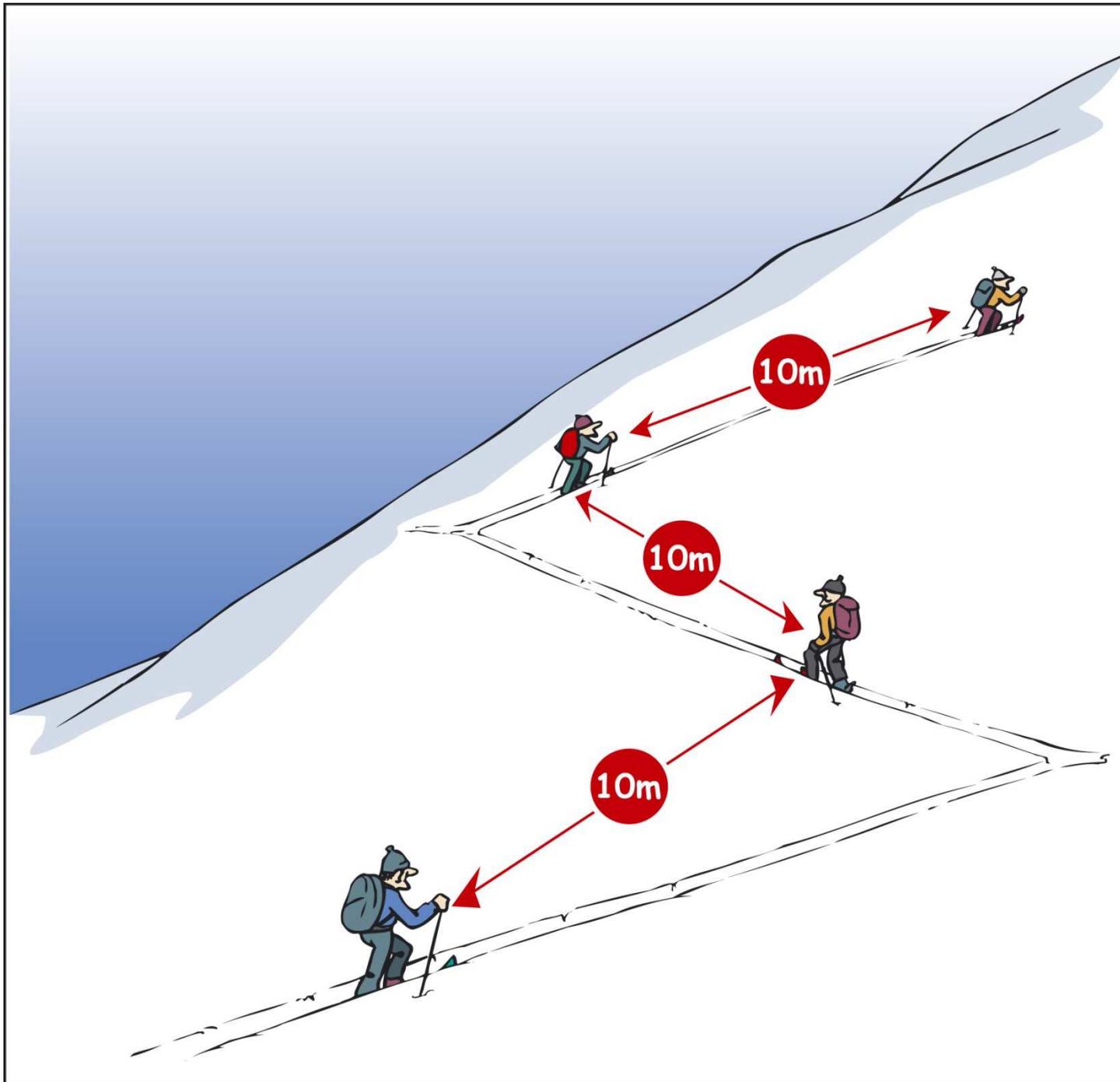
**Geringes
Risiko**

**Vorsicht:
Entlastungsabstände
+ kleinere Gruppen**

**Hohes
Risiko**



Bei Gelb

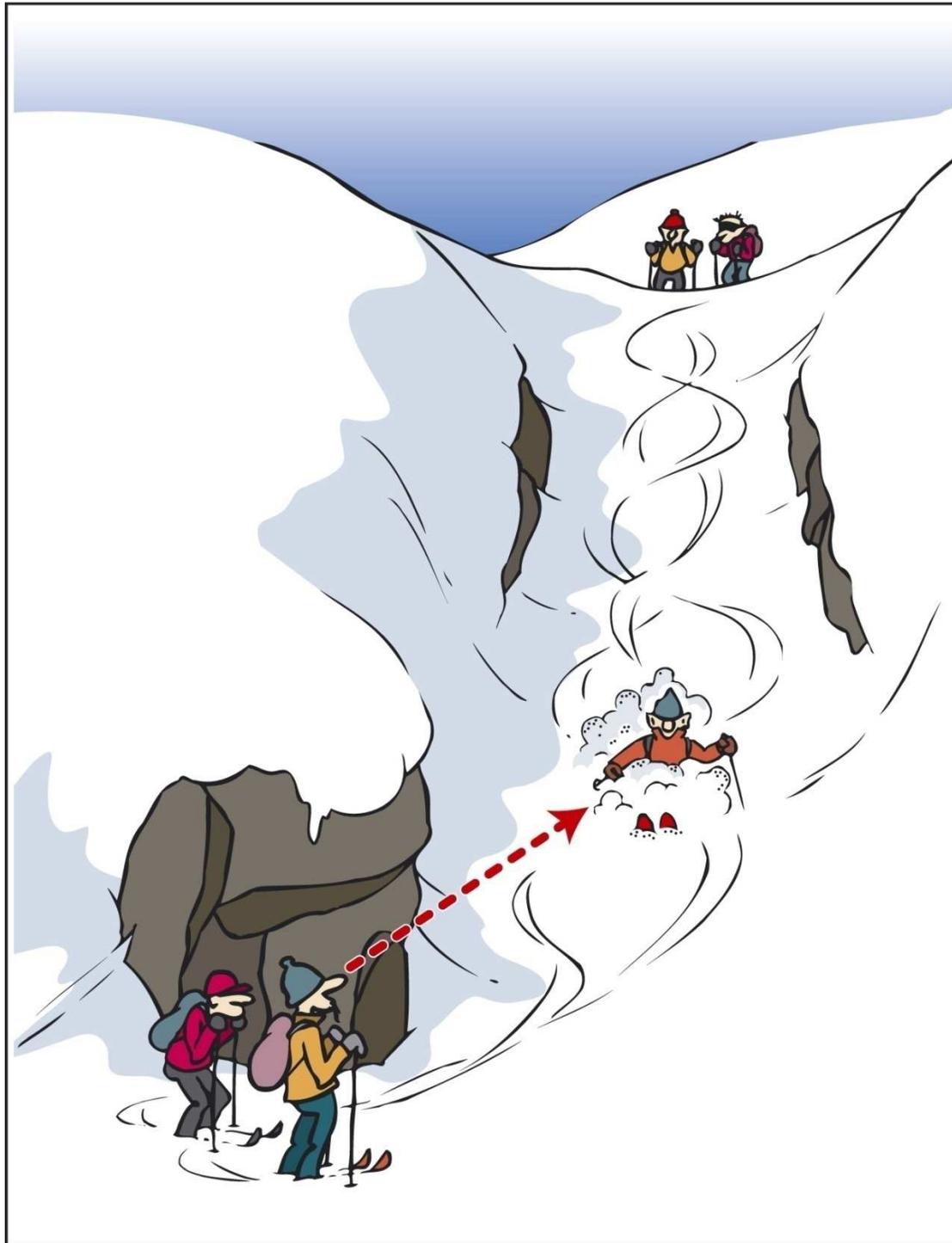


Bei Gelb

Bei der

Abfahrt

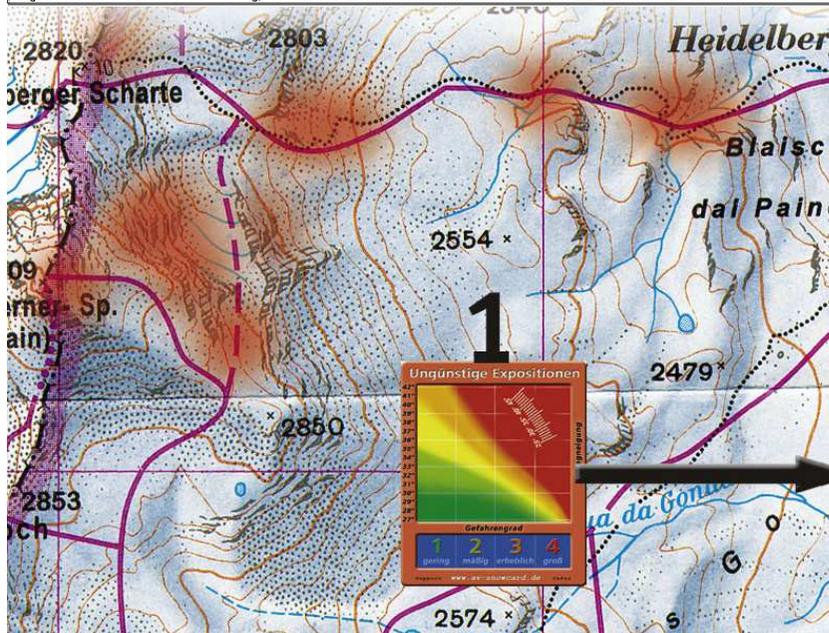
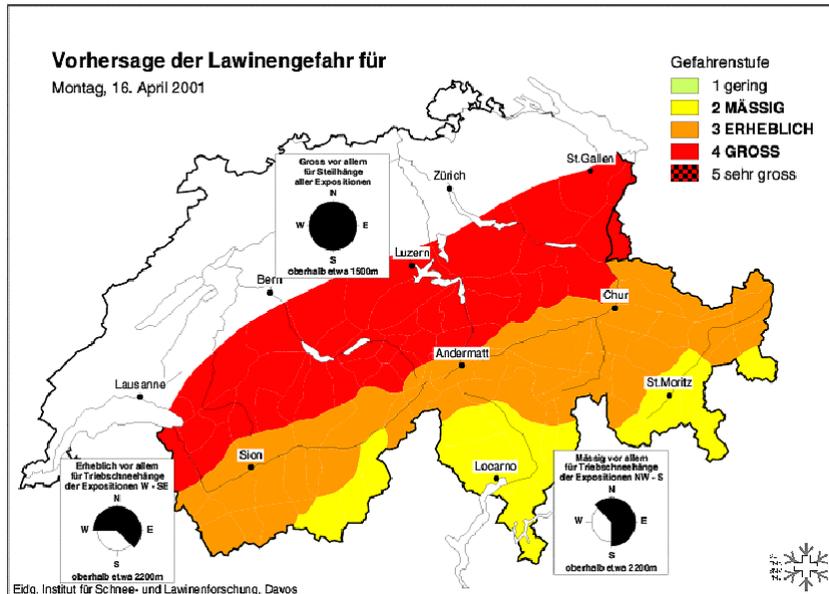
Immer?





Jetzt kommt der logische Ablauf für die Arbeit mit
Snowcard und Lagebericht:

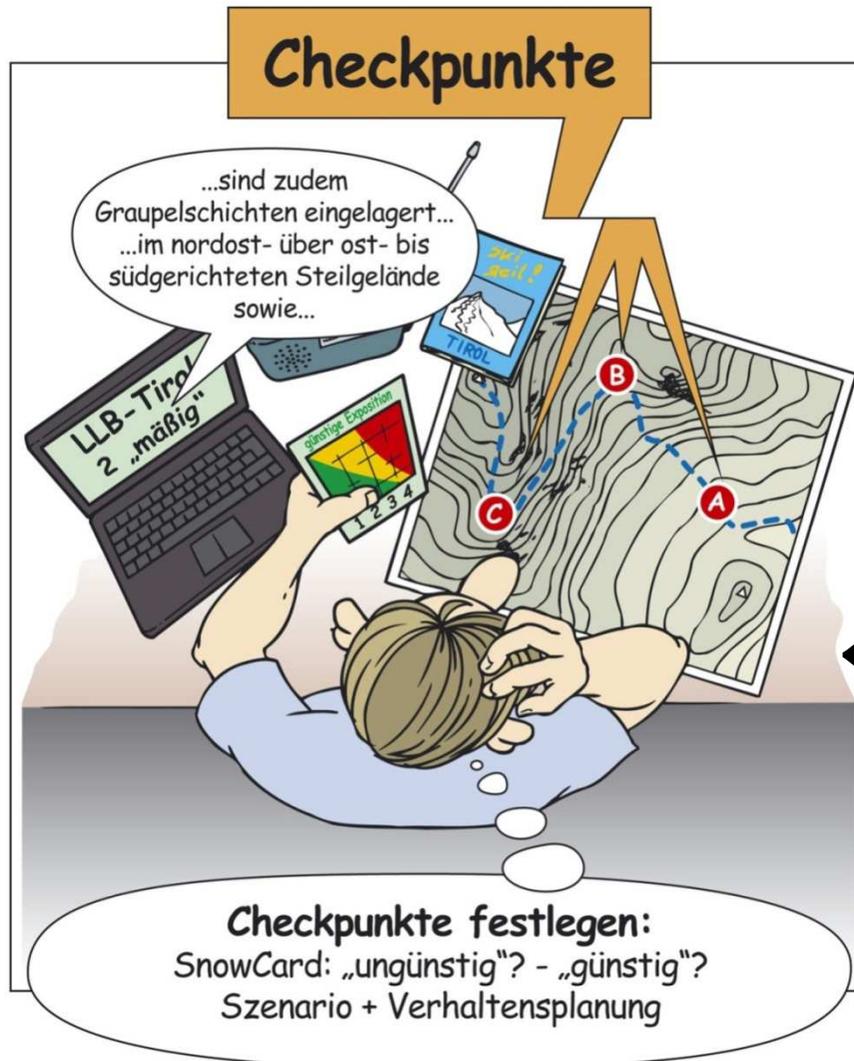
Die Strategie



Ablaufstrategie mit LLB
am grünen Tisch:

Vom schlimmsten Fall
ausgehen ->
oranges Prisma

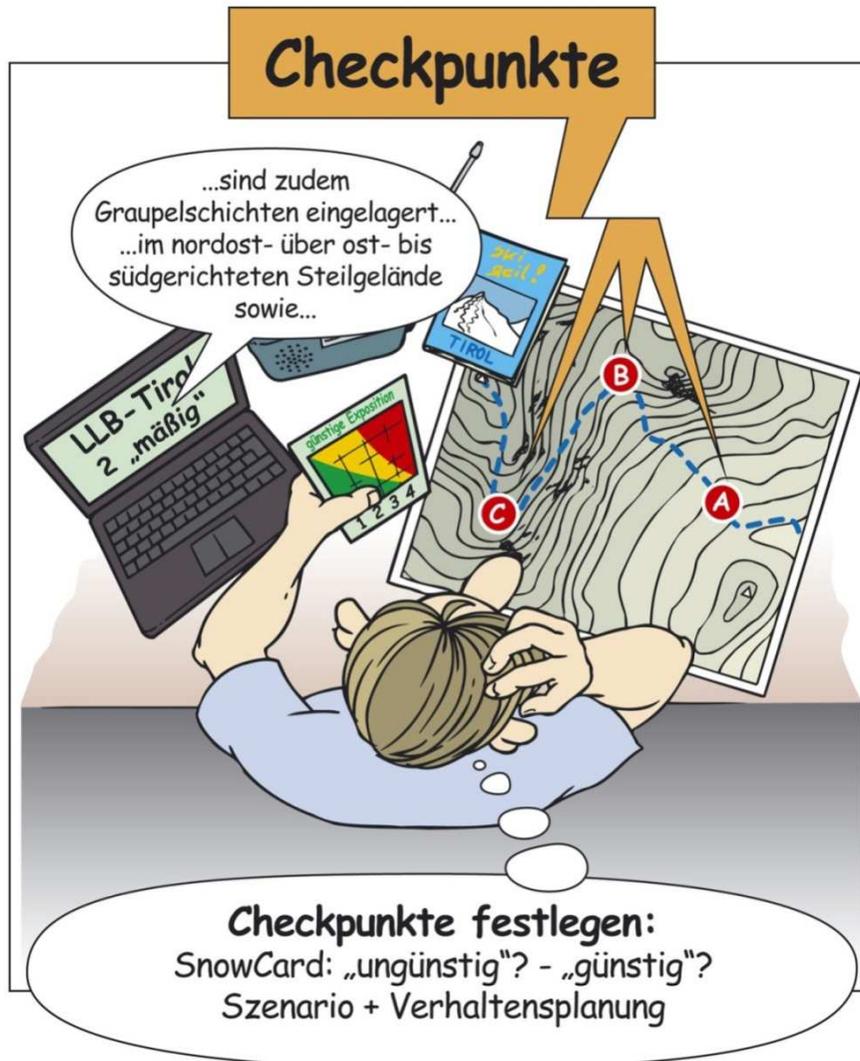
Potentielle
Gefahrenstellen



Jetzt der Vergleich mit dem Text des LLB

← Zusatzinformationen LLB

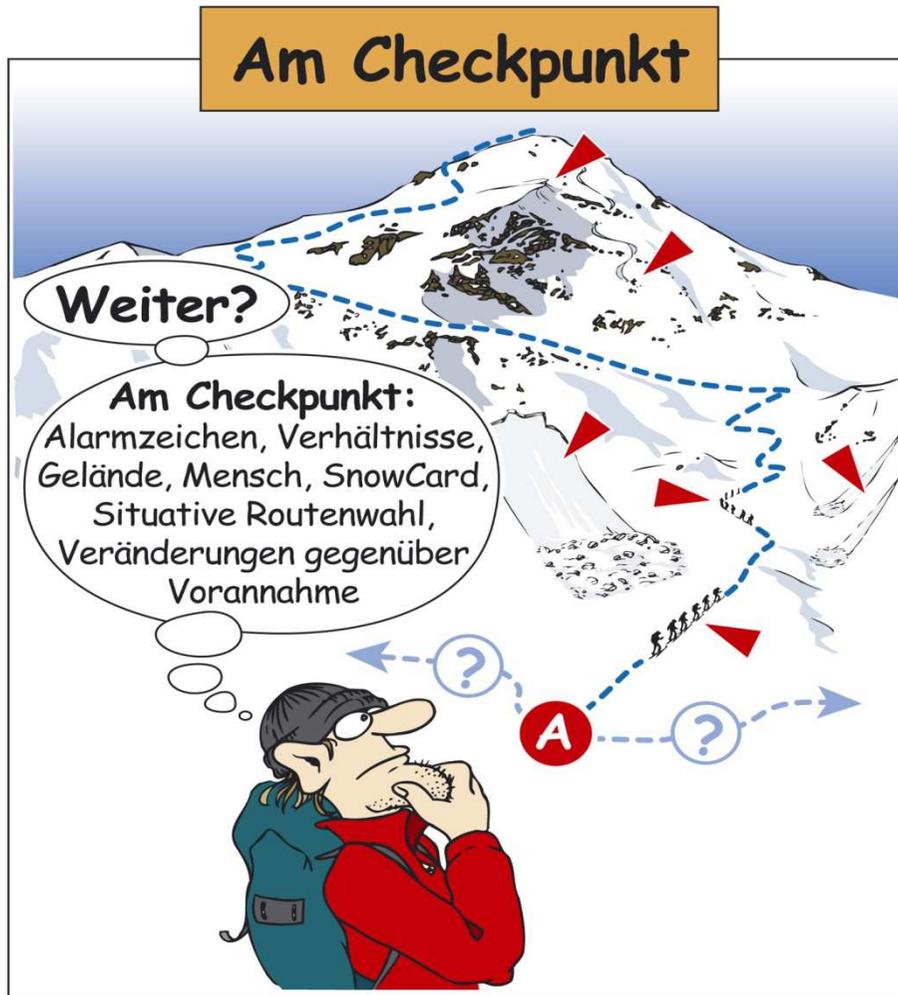
Erweiterung des Spielraums bei Günstig



Checkpunkte an
Gefahrenstellen festlegen

Erkennen von kritischen
Bereichen

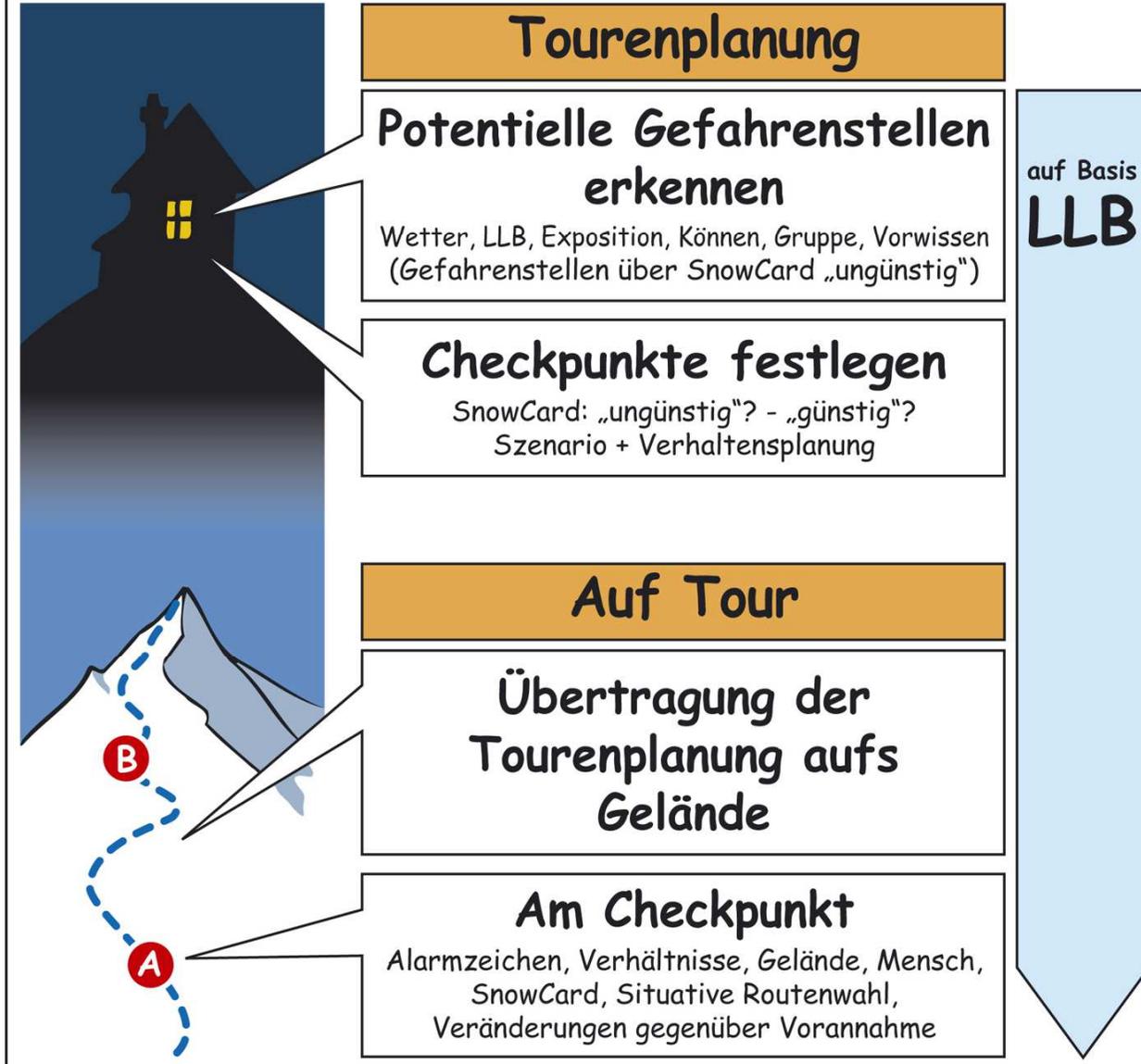




Umsetzung ins Gelände:
Rollende Planung

Was nehme ich wahr?
Was beobachte ich?
Was ist anders?
Stimmt der LLB?

Strategieablauf

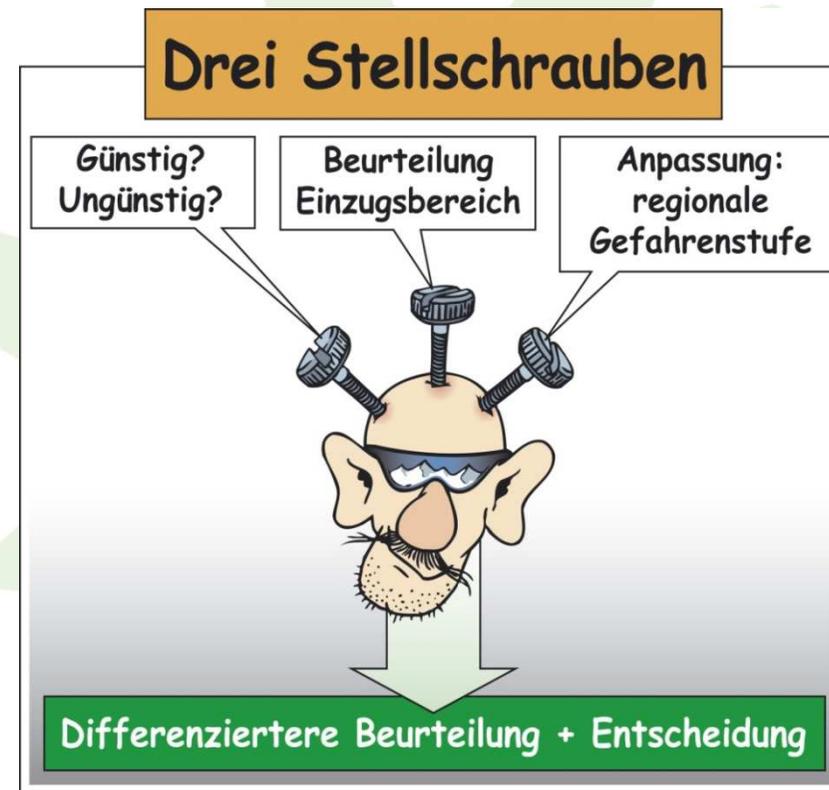


Strategische Lawinenkunde

Das Konzept SnowCard: Kapitel 3

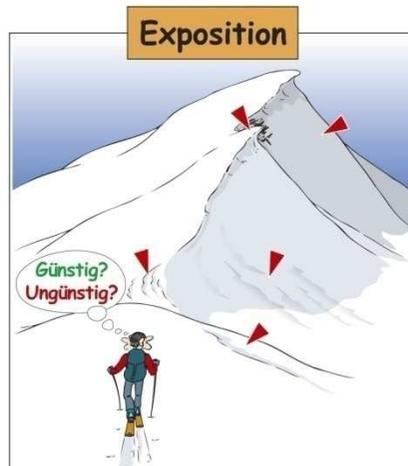
- Einführung
- Faktor Mensch
- Snowcard
- Lawinenlagebericht

- Differenzierte
Beurteilung
- Drei Stellschrauben
- Kompetenzbereiche
/Schraubenzieher

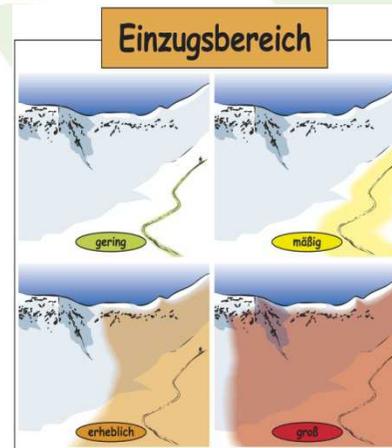


Möglichkeiten zur differenzierten Beurteilung: Drei „Stellschrauben“

•Günstig - Ungünstig



•Einzugsbereich



•Gefahrenstufe

1	gering
2	mäßig
3	erheblich
4	groß
5	sehr groß

Günstig oder Ungünstig?



Mit Hilfe von Argumenten
(Schraubenzieher) kann
der Spielraum erweitert
werden von ungünstig
auf günstig

Aber auch von günstig
auf ungünstig!
Gefahren erkennen!

Einzugsbereich Steilheit

Schneedecke:

...In höheren Lagen ist die Schneedecke stark vom Wind geprägt. Rücken und Grate sind abgeblasen, Rinnen und Mulden sind eingefruchtet.

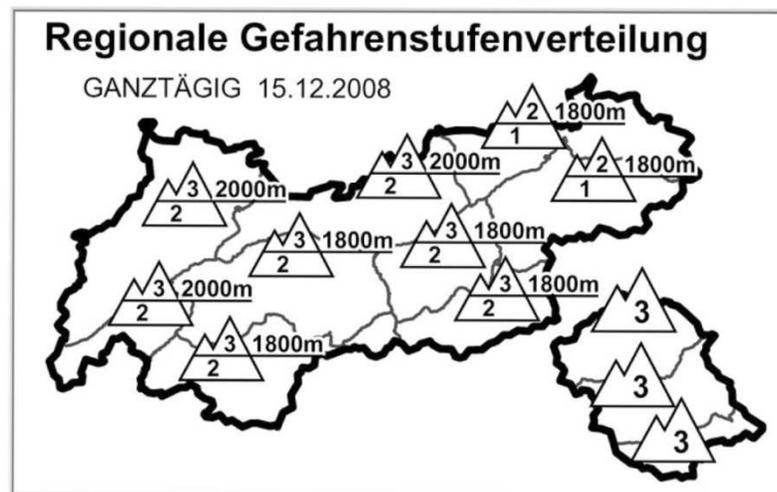
Eingelagerte Zwischenschichten im Neuschneepaket der letzten Woche aus **Oberflächenreif** und **aufgebautem, kaltem Schnee**, aber auch eine **bindungsarme Eislamelle** ...

Was ist der ganze Hang?
Wo hört er auf?

Was sind 10 x 10m?
Kann ich unten durch?

Lagebericht und mehrere
Schraubenzieher sind zu
verknüpfen!

Regionale Gefahrenstufe anpassen?



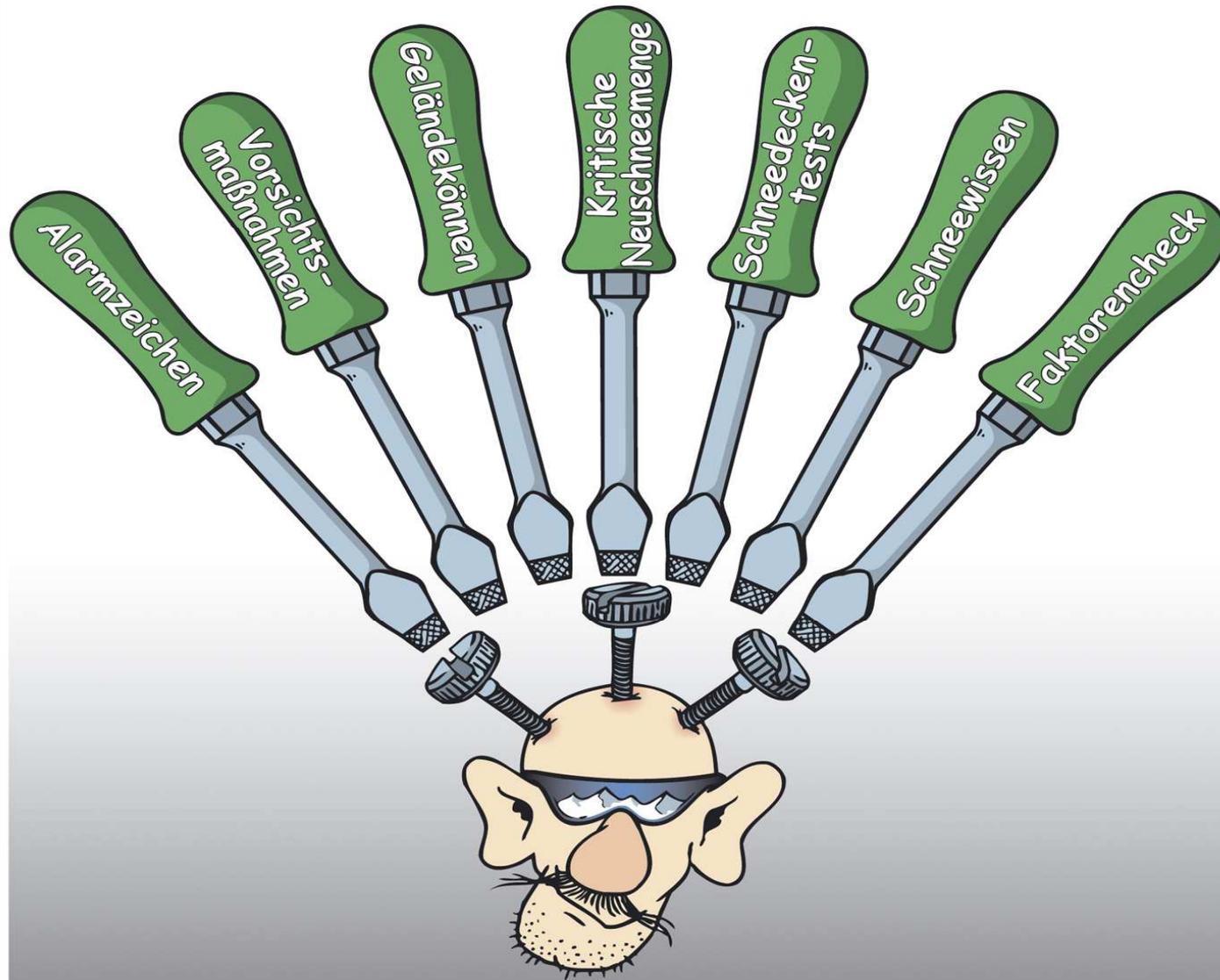
Anpassung im Gebiet

Anpassung der
Höhenstufe

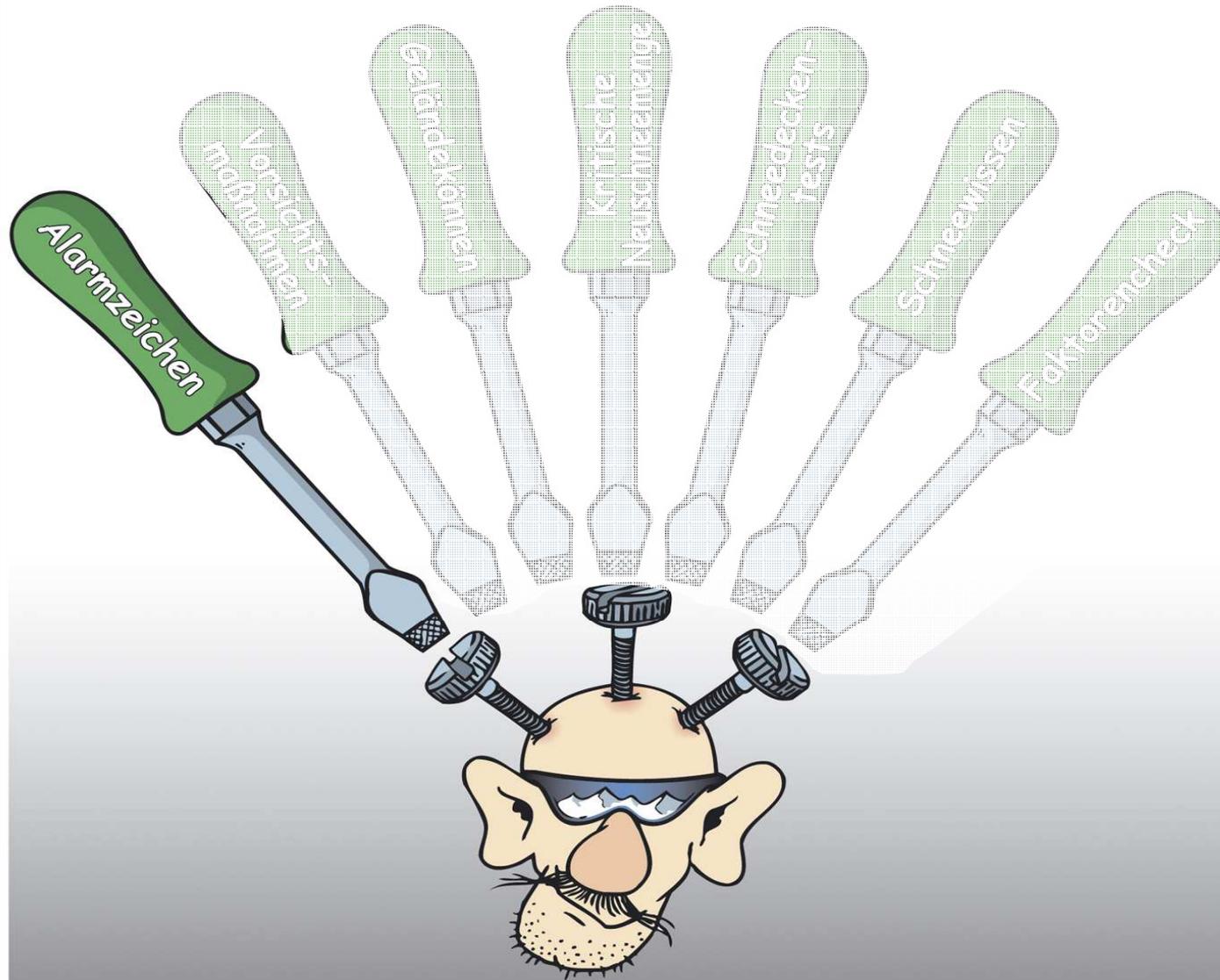
Veränderung des
Lawinenlageberichtes

Argumente!

Kompetenzbereiche



Kompetenzbereiche



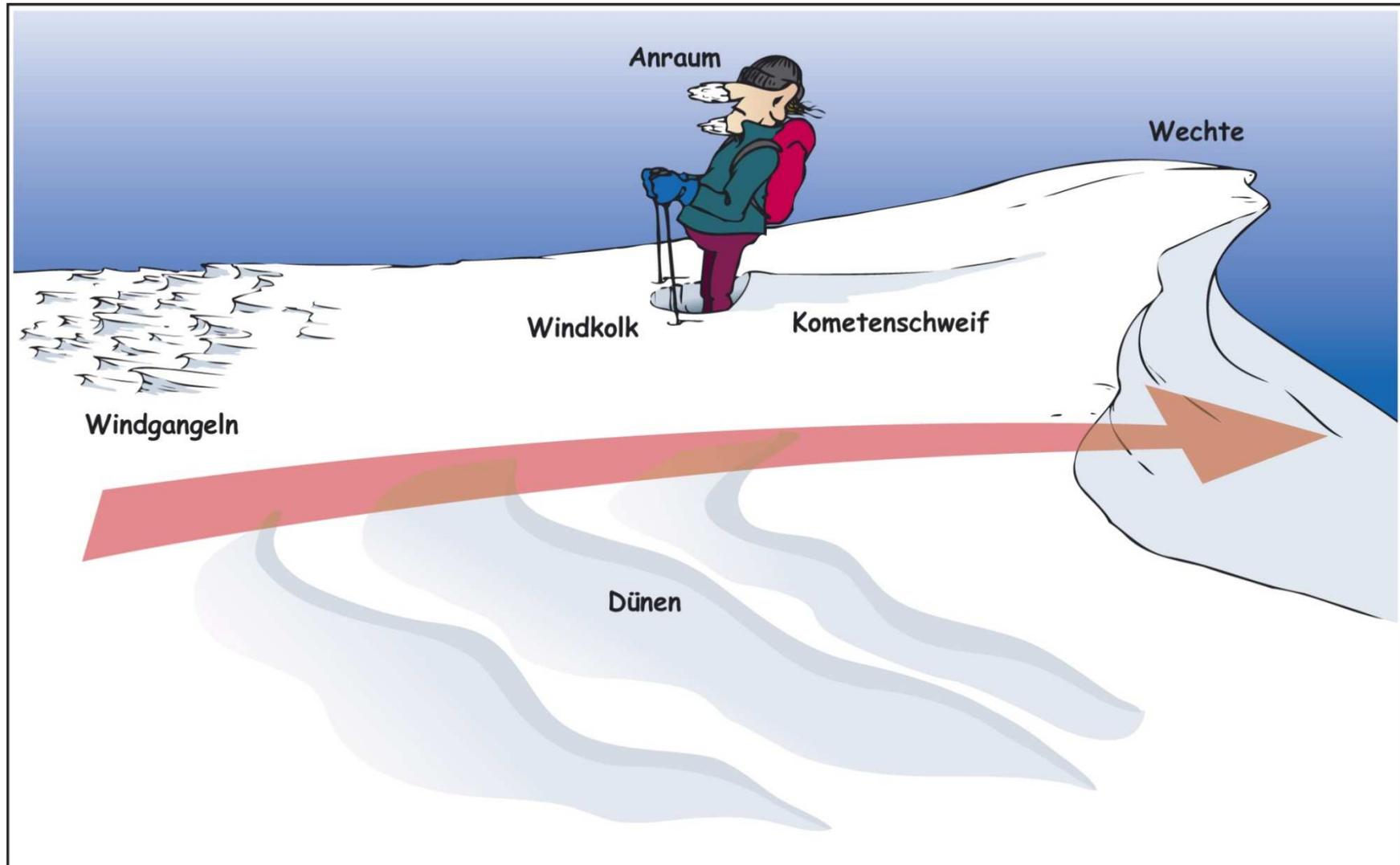
Alarmzeichen



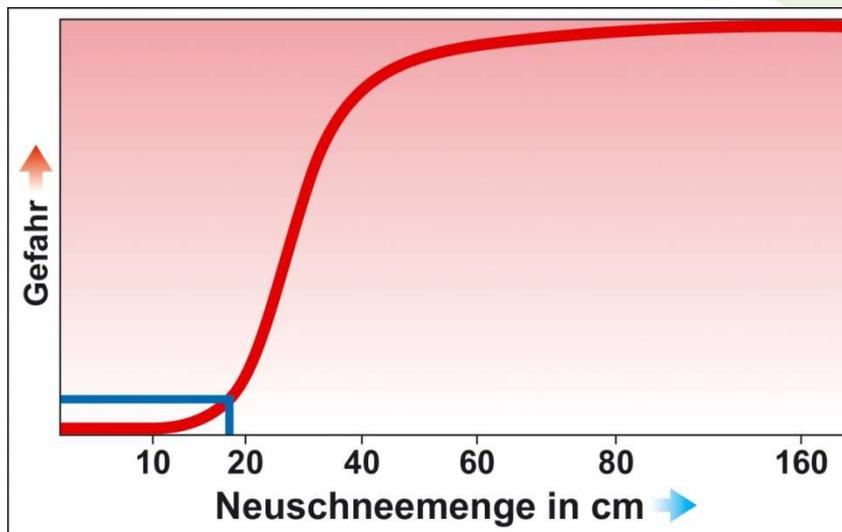
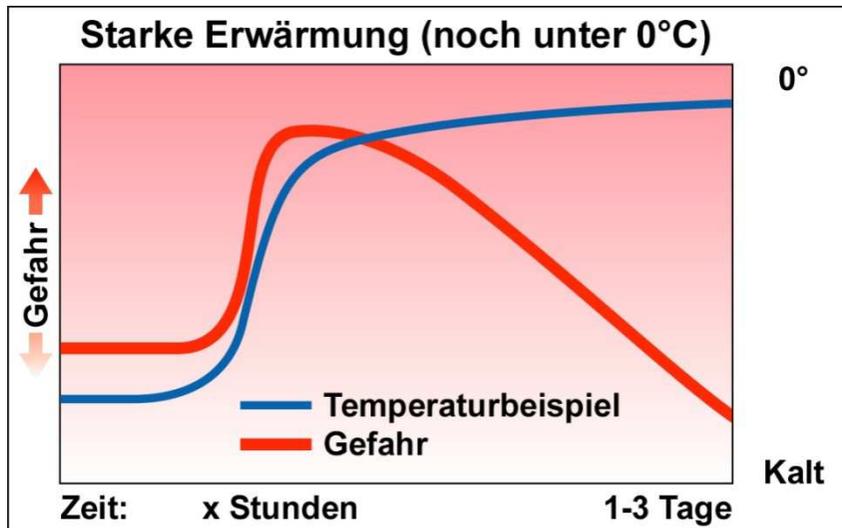
Wind als sekundäres Alarmzeichen



Wind als sekundäres Alarmzeichen



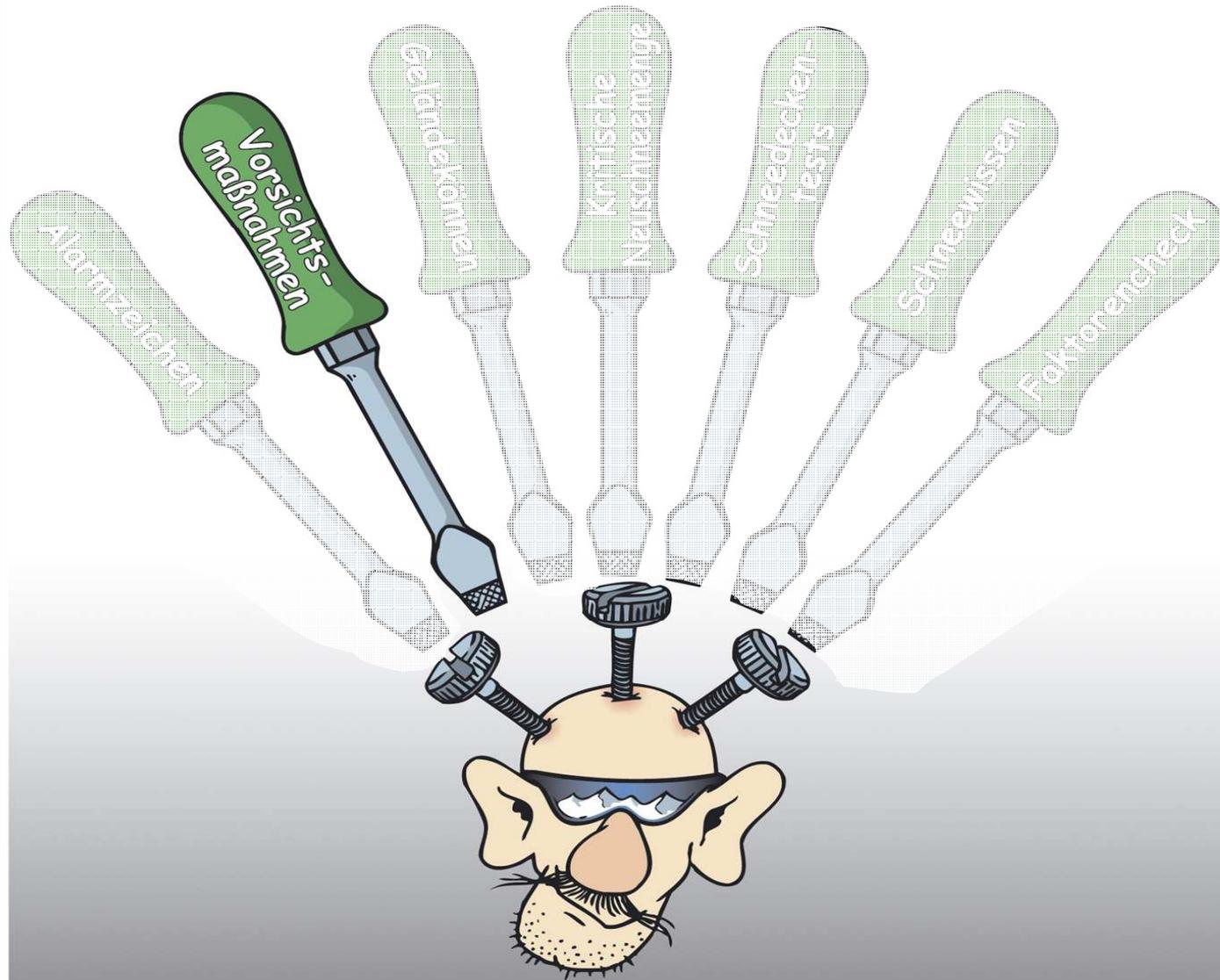
Sekundäre Alarmzeichen



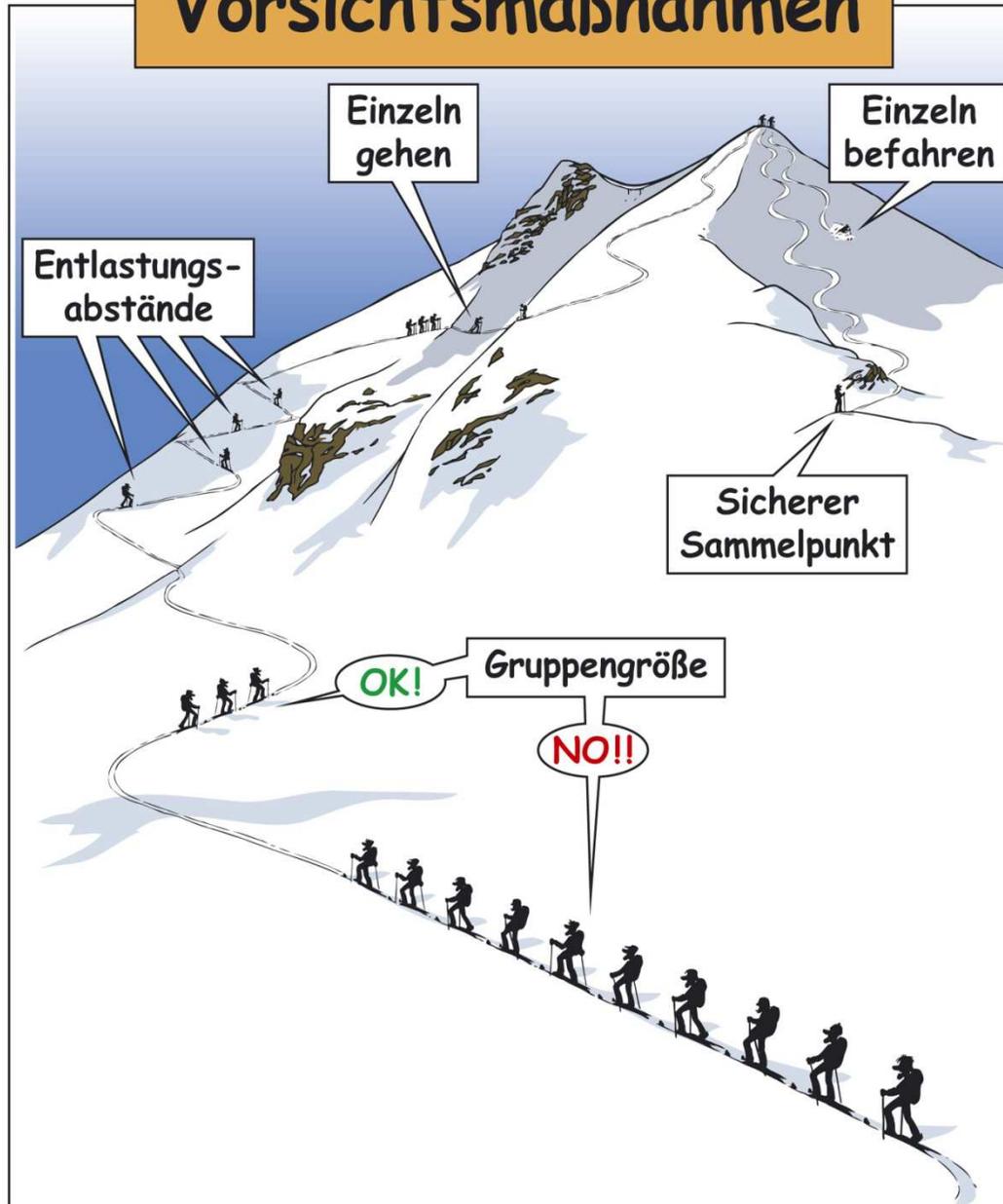
Schnelle Erwärmung von kaltem Schnee

Größere Neuschneemengen

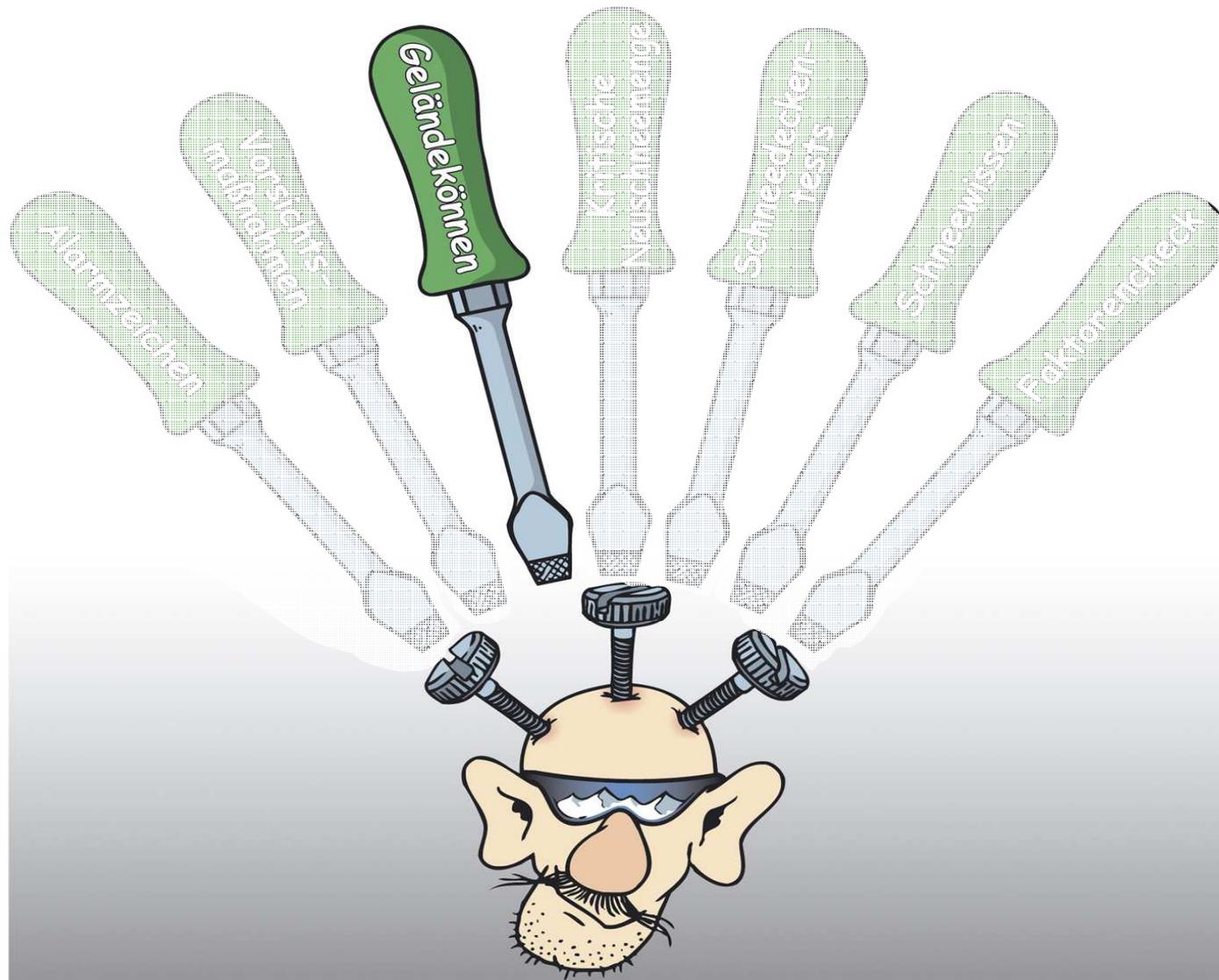
Kompetenzbereiche



Vorsichtsmaßnahmen



Kompetenzbereiche



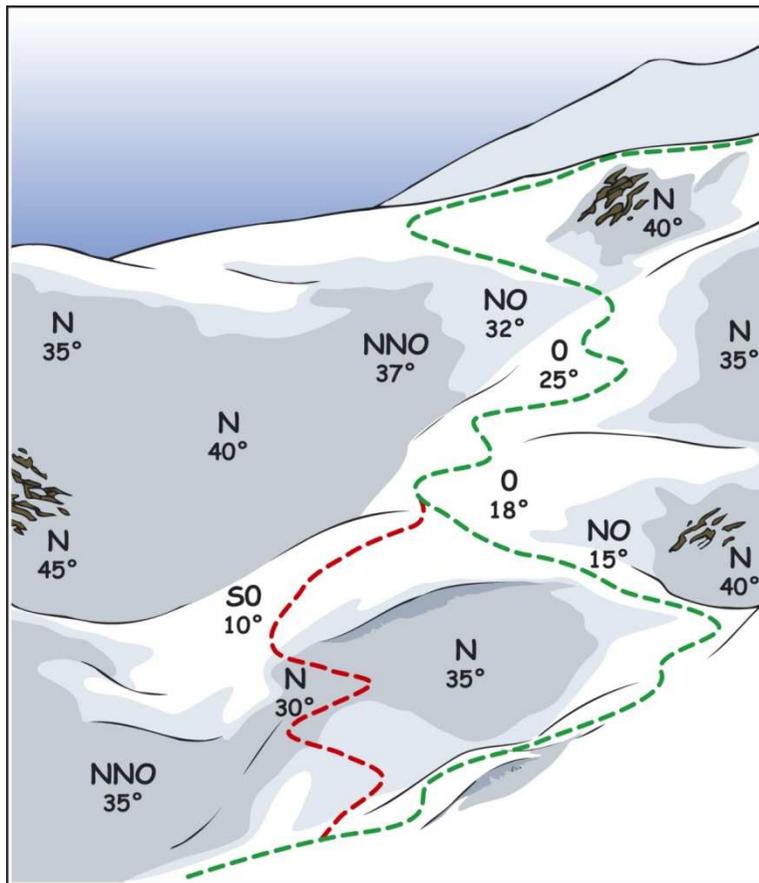
Geländespezialist



Deutscher Alpenverein



Geländekönnen



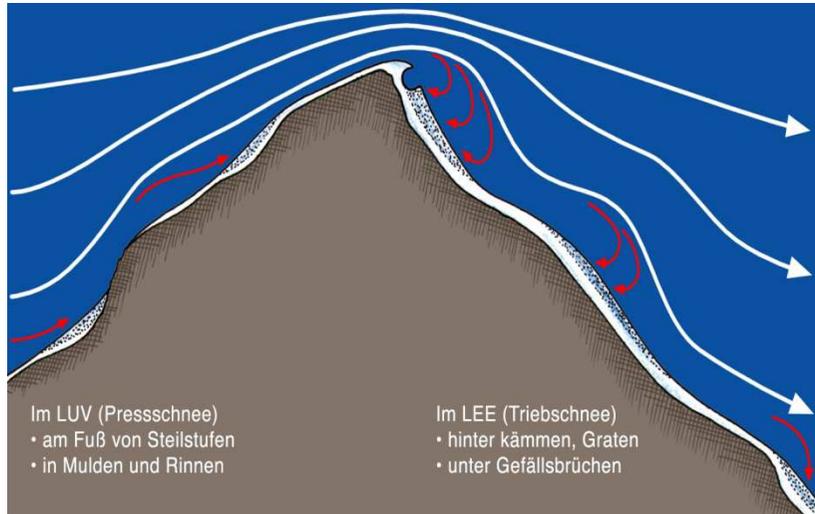
Die Kunst der Spuranlage

Ausnützen von
Geländeformen

Verknüpfen mit
-Schneekunde, z.B.
Auslösemechanismen

Arbeit mit Stellschrauben
günstig-ungünstig
Einzugsbereich

Geländekönnen



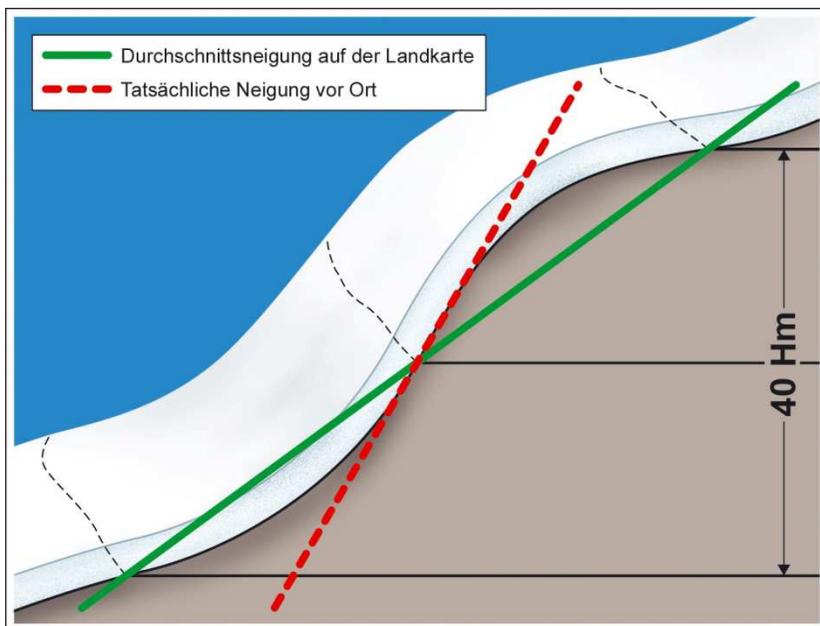
Verknüpfung des Gelände
mit den Verhältnissen

Wind an Kämmen



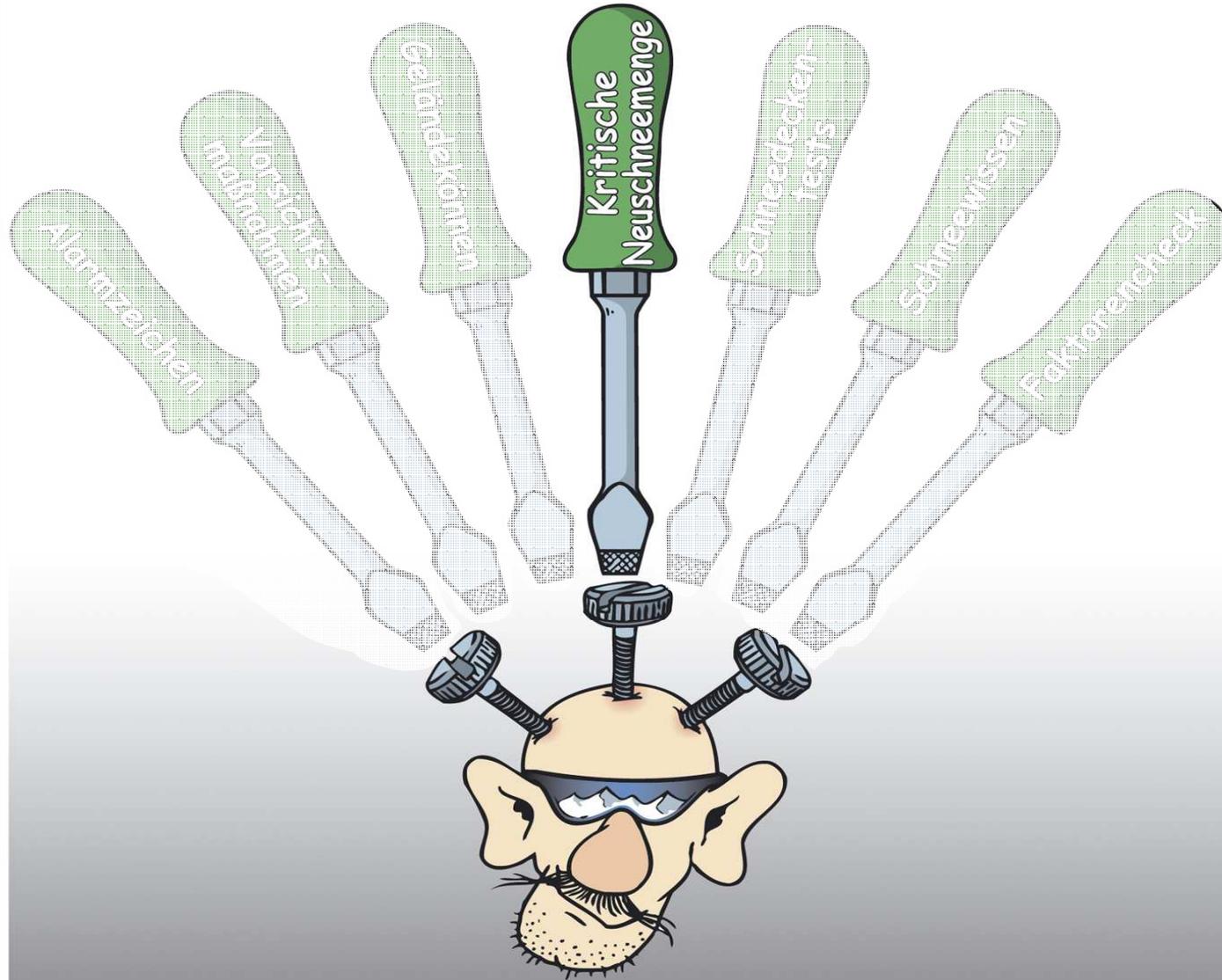
Wind an Geländekanten

Geländekönnen



S-Profile werden in der Karte nicht erkannt!

Kompetenzbereiche



Kritische Neuschneemenge

Günstige Bedingungen: 30-60 cm

Mittlere Bedingungen: 20-30 cm

Ungünstige Bedingungen:
10-20 cm



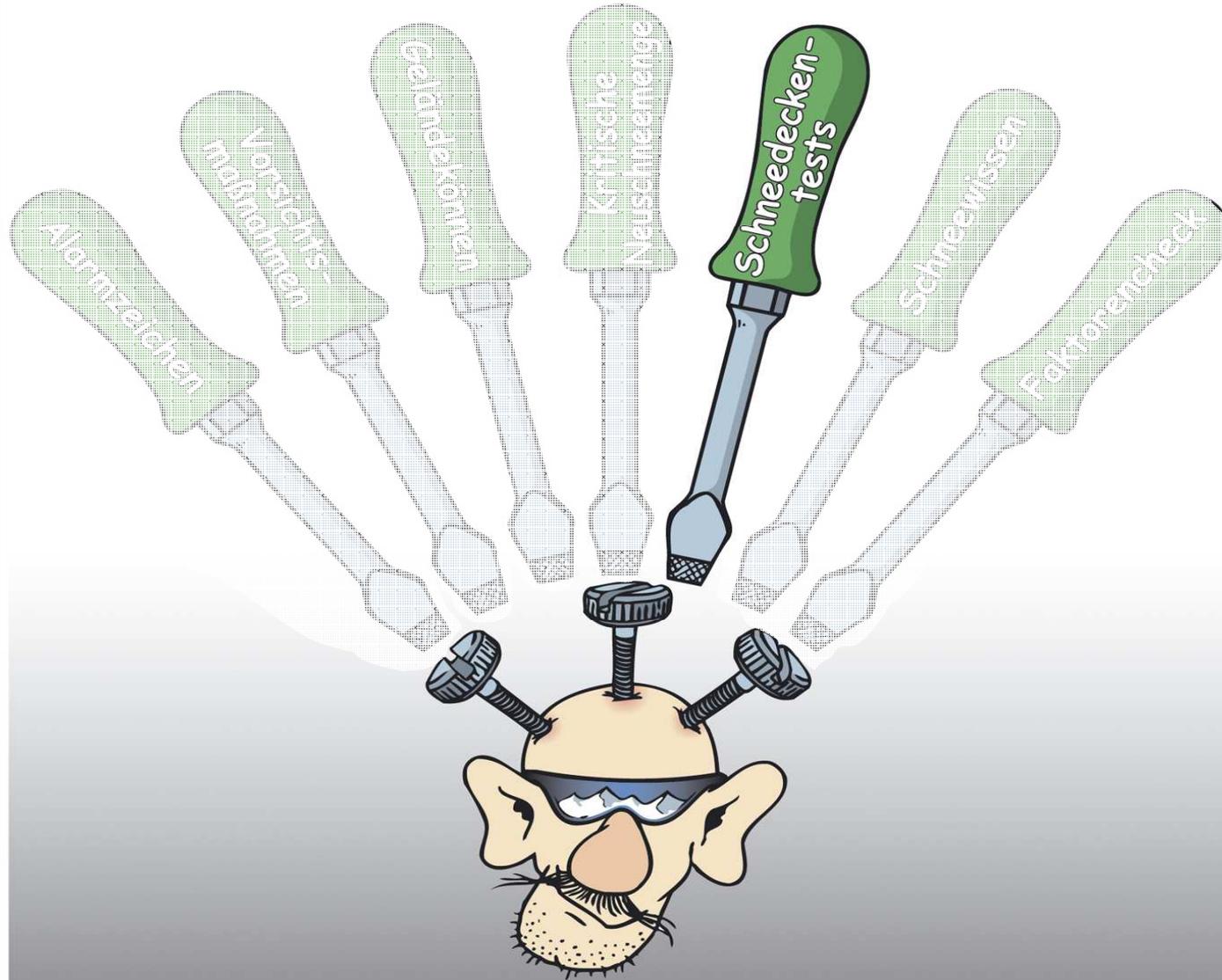
Ungünstige Bedingungen:

- starker Wind (um 50 km/h)
- tiefe Temperaturen (unter -8°C)
- Schmelzharsch, Reif, Blankeis

Günstige Bedingungen:

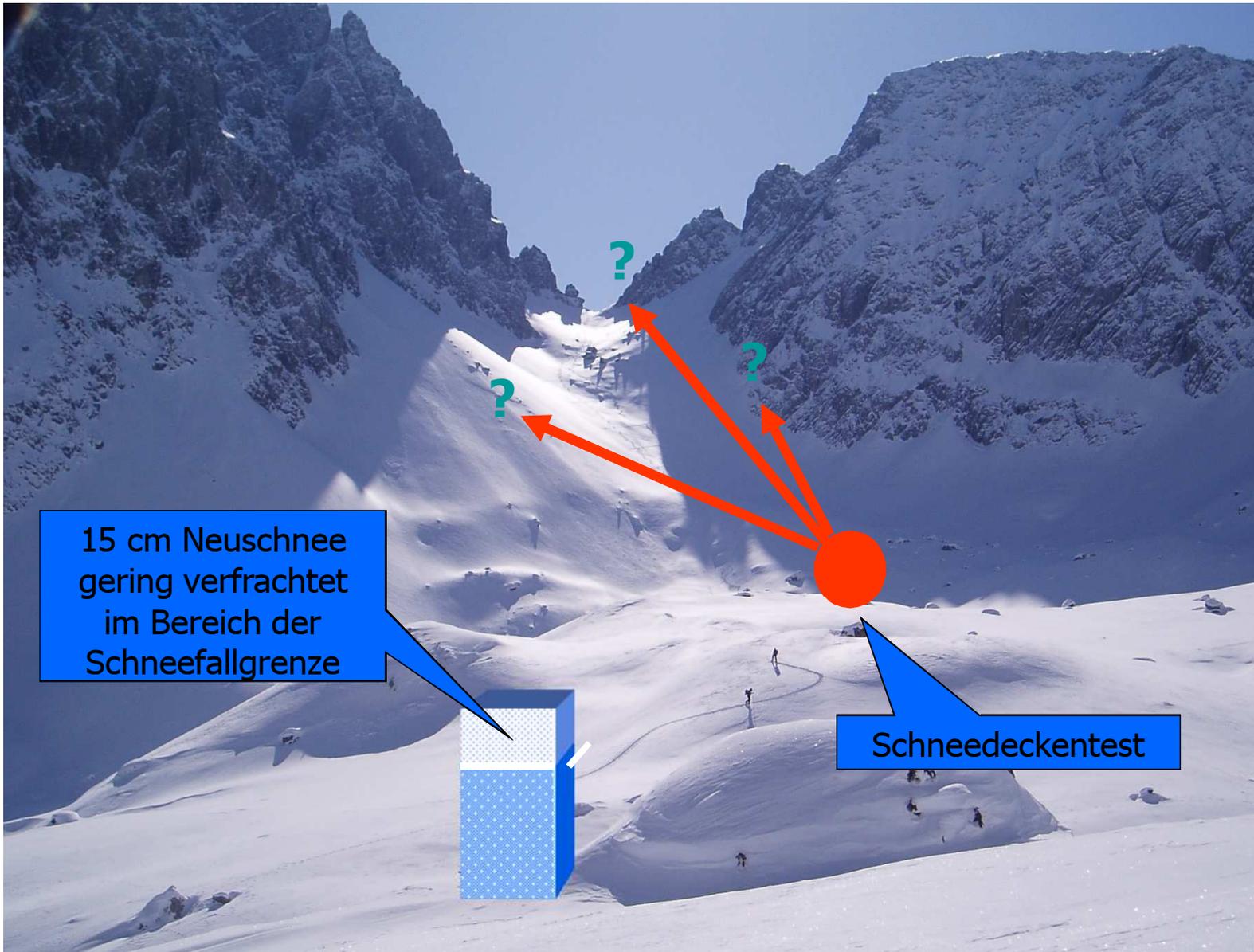
- schwacher oder kein Wind
- Temperatur wenig unter 0°C , vor allem zu Beginn des Schneefalls
- Regen in Schnee übergehend

Kompetenzbereiche

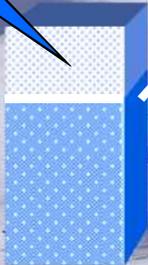


Schneedeckentests



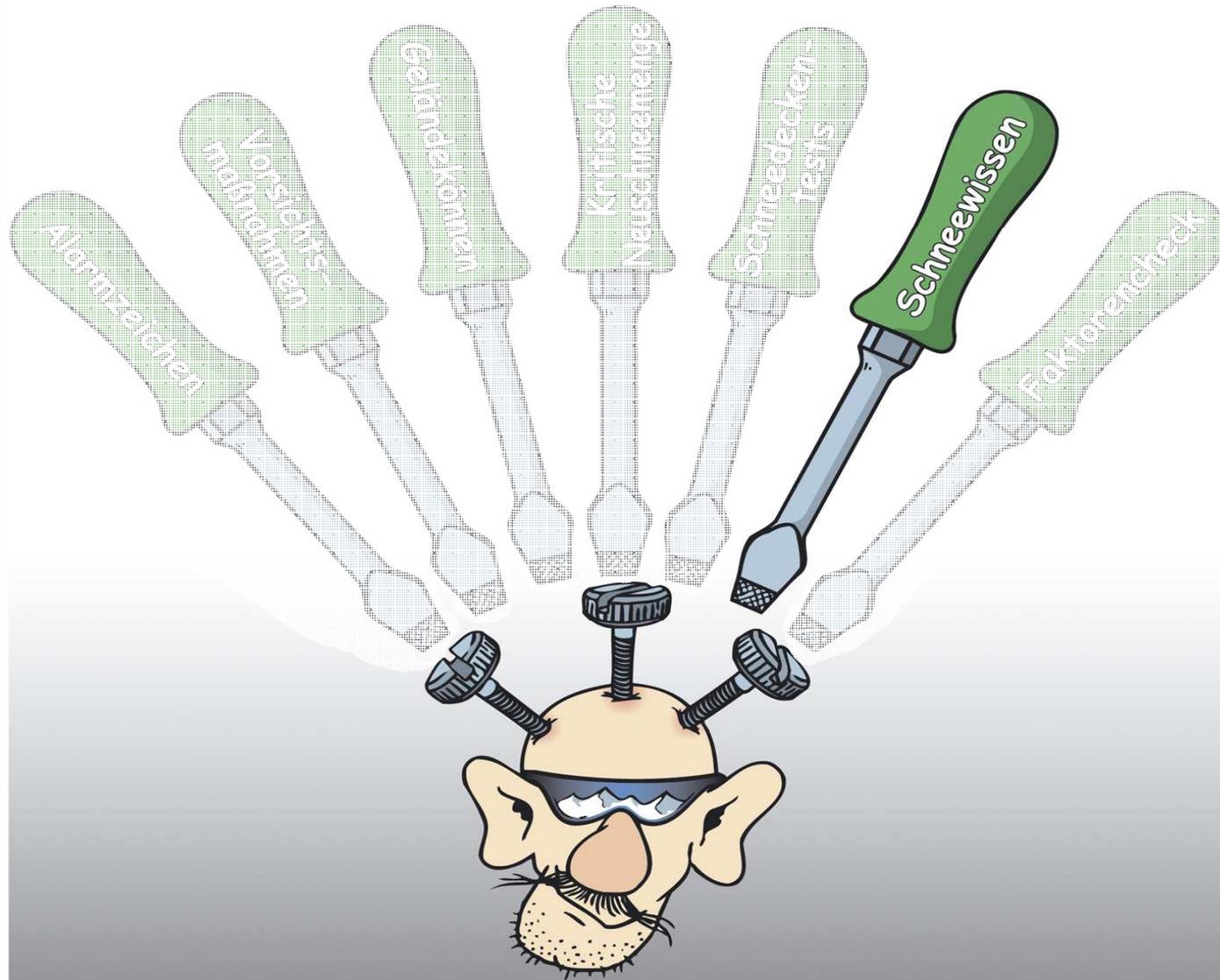


15 cm Neuschnee
gering verfrachtet
im Bereich der
Schneefallgrenze



Schneedeckentest

Kompetenzbereiche

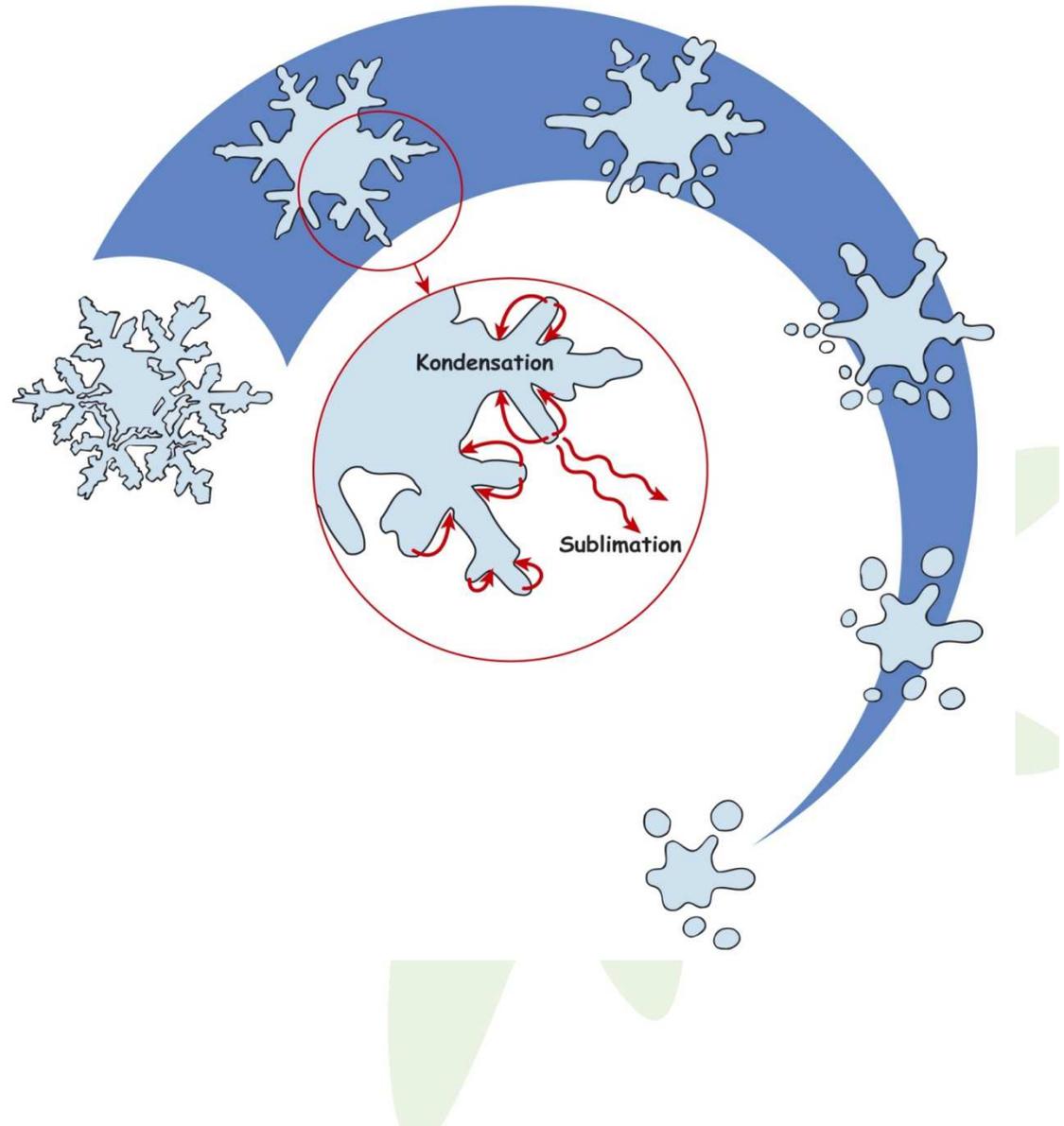


1. Umwandlungsprozesse

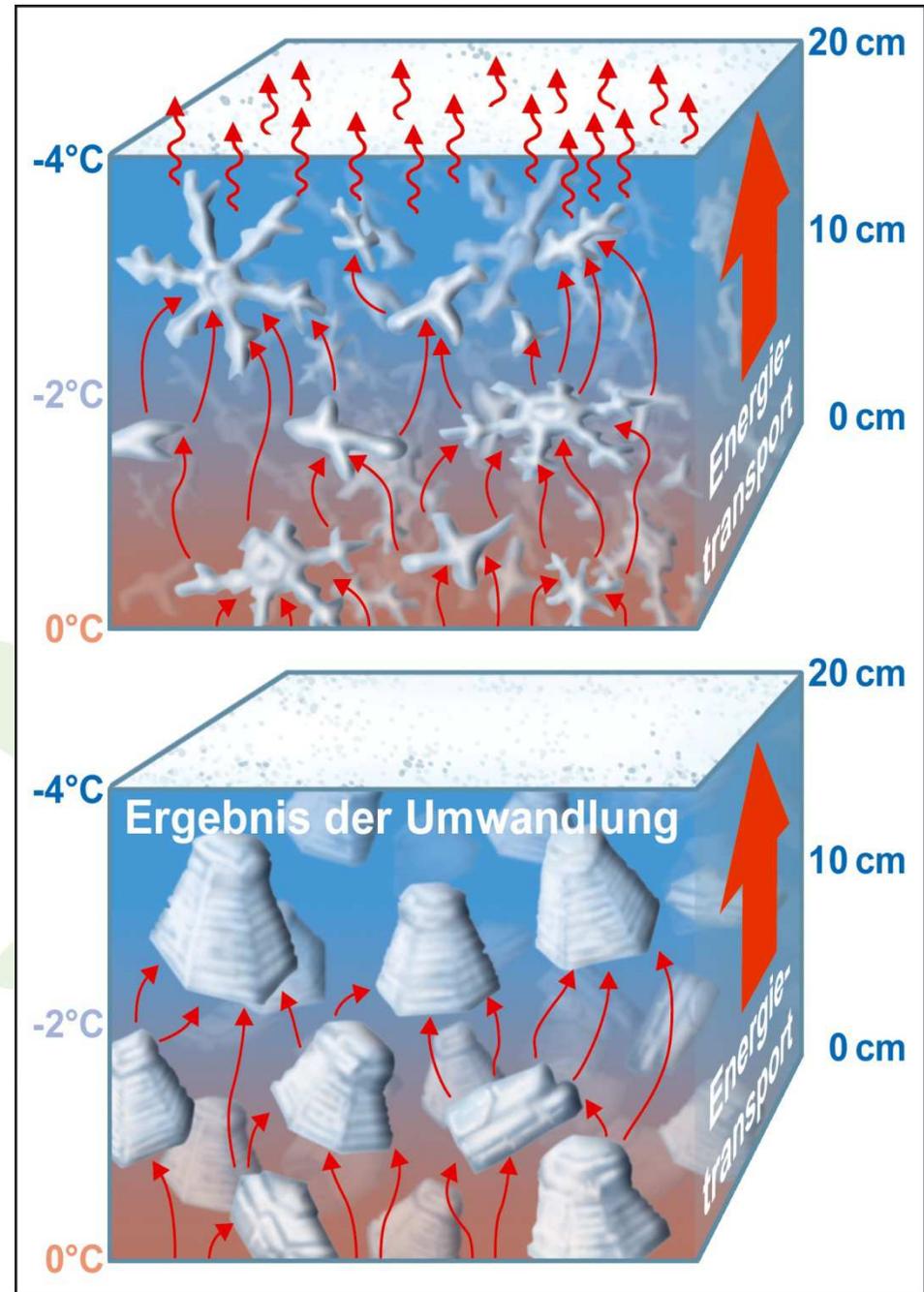
2. Auslösemechanik und Bruchfortpflanzung



Abbauende Umwandlung



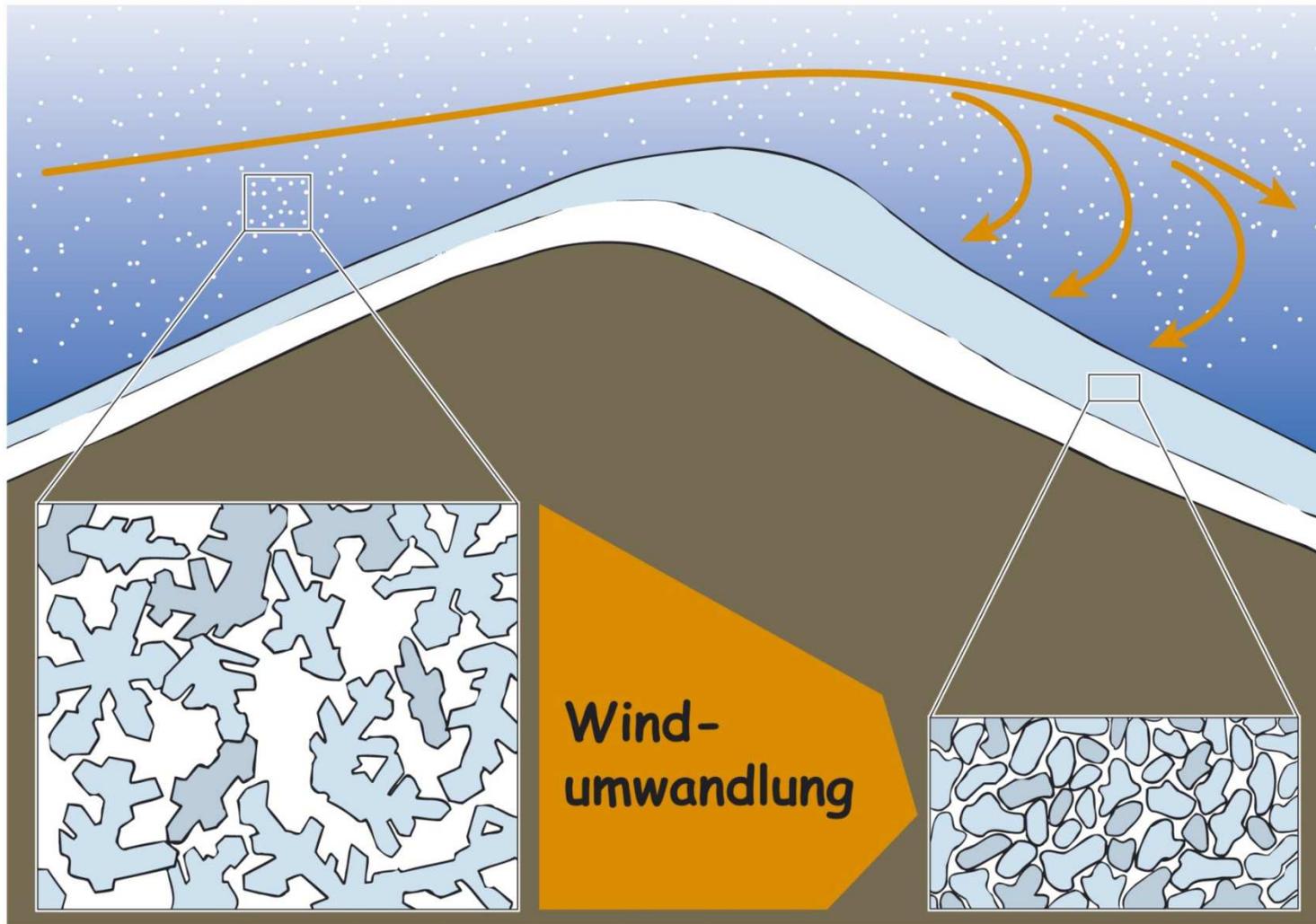
Aufbauende Umwandlung



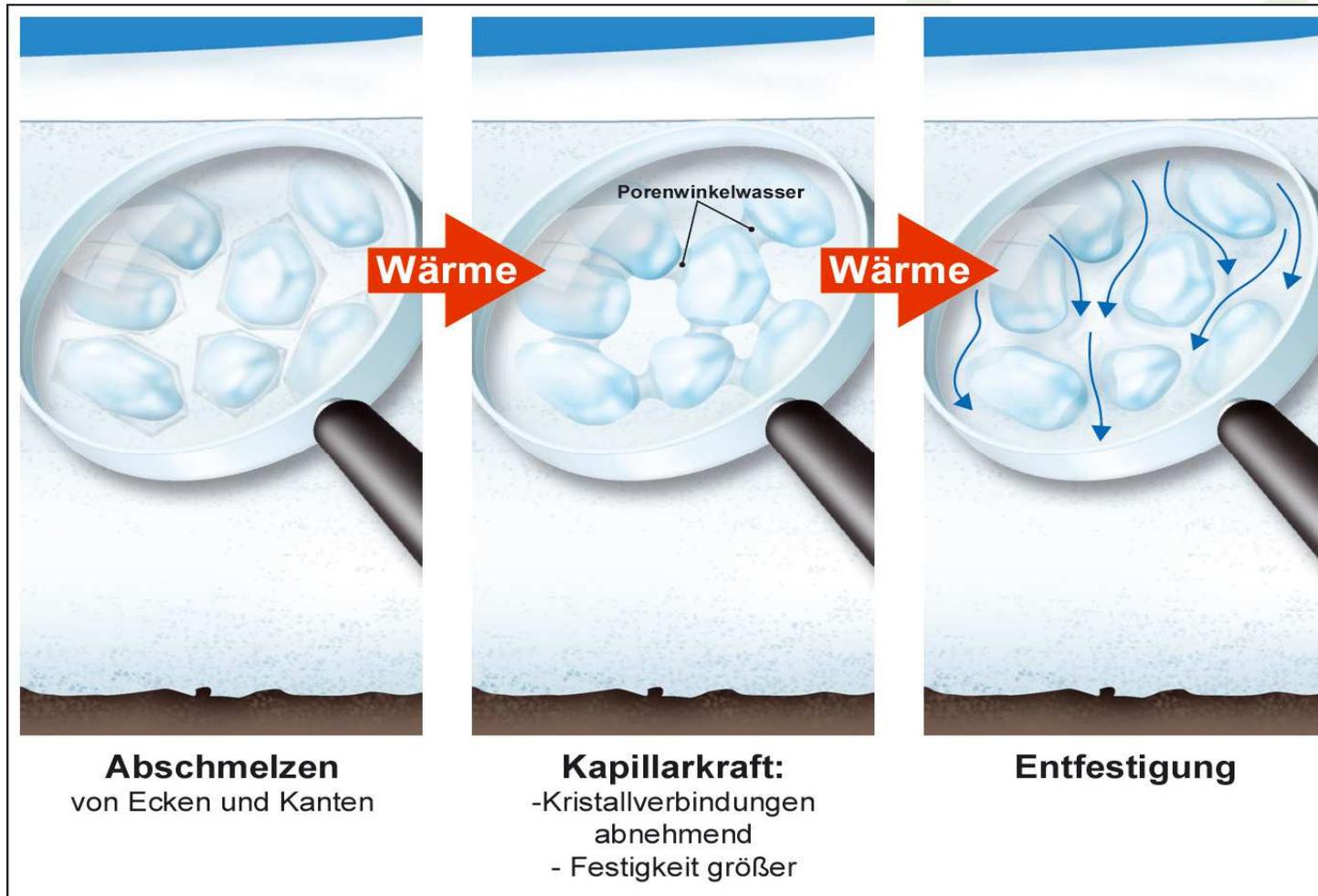
Sonderform Oberflächenreif



Windumwandlung Mechanische Umwandlung



Schmelzumwandlung



Strategische Lawinenkunde



Ein paar wichtige Punkte zum Schluss:

A group of about seven skiers is seen from behind, ascending a vast, snow-covered mountain slope. They are wearing colorful winter gear and carrying backpacks. In the background, a large, snow-capped mountain peak rises against a clear blue sky. The snow is deep and smooth, with some tracks visible. The overall scene is bright and clear, suggesting good visibility.

Alles Beurteilen...

...funktioniert nur bei guter Sicht...

A small wooden shrine with a snow-covered roof is visible in the lower right corner. It contains flowers and other offerings. A yellow marker is placed on the snow in the foreground.

A photograph showing three skiers in a whiteout. The skiers are wearing red jackets and dark pants, and are using ski poles. The background is a dense, white fog that completely obscures the terrain and any other features. The overall scene is very hazy and lacks detail.

...ohne Sicht lässt sich nichts beurteilen...